

**Philosophisch-Theologische
Hochschule Sankt Georgen
Theologische Fakultät
Frankfurt am Main**

**Personen- und
Vorlesungsverzeichnis**
Wintersemester
2007/08





**Philosophisch-Theologische
Hochschule Sankt Georgen
Theologische Fakultät
Offenbacher Landstraße 224
D-60599 Frankfurt am Main**

Tel.
(069) 6061-0

Fax
(069) 6061-307

E-Mail
rektorat@sankt-georgen.de

Internet
<http://www.sankt-georgen.de>

Bankverbindung
Pax-Bank Köln
Kto. Nr. 400 3600 020
BLZ 370 60 193

Gesamtherstellung und Anzeigen

context-verlag
Deutscher Hochschulverlag
63179 Obertshausen, Brühlstraße 9
Telefon (0 61 04) 40 66-0, Telefax (0 61 04) 40 66 11
E-Mail: info@context.de
<http://www.context.de>

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| I Termine | 4 |
| II Zur Geschichte der Hochschule | 6 |
| III Die Hochschule | 7 |
| IV Hochschulbehörden | 9 |
| V Hochschulkonferenz und Hochschulrat | 10 |
| VI Ausschüsse | 11 |
| VII Studentische Angelegenheiten | 13 |
| VIII Unterhaltsträger und Förderer | |
| Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V. | 14 |
| Freundeskreis Sankt Georgen e.V. | 14 |
| Stiftung Hochschule Sankt Georgen | 15 |
| Aktion »Mehr Brücken zu Gott« | 15 |
| IX Lehrkörper | 16 |
| X Wissenschaftliche Einrichtungen | |
| Institute | 22 |
| Seminare | 23 |
| Bibliothek | 24 |
| »Frankfurter Theologische Studien« | 24 |
| »Theologie und Philosophie« | 24 |
| XI Lehrveranstaltungen | |
| Vorlesungen, Seminare, Übungen, Kolloquien, Sprachen | 25 |
| Studienbegleitende Programme | 36 |
| Besondere Veranstaltungen | 38 |
| Latein-Intensivkurs | 39 |
| Griechisch-Intensivkurs | 41 |
| Studienprogramm | |
| »Medien und öffentliche Kommunikation« | 42 |
| Studienprogramm | |
| »Islam und christlich-muslimische Begegnung« | 44 |
| Studienprogramm »Evangelisierende Seelsorge« | 46 |
| Studienprogramm »Zeitdiagnose – interdisziplinär« | 48 |
| XII Mitteilungen für Studierende | |
| Vollmatrikulation | 50 |
| Zweithörer / Gasthörer | 51 |
| Teilnahme an akkreditierten Lehrveranstaltungen / Ausbildungsförderung | 52 |
| XIII Gebührenordnung | 53 |
| XIV Anhang: »Frankfurter Theologische Studien« | 55 |
| XV Stundenplan WS 2007/08 | 60 |

| | |
|-----------------------|--|
| 02.-31.07.2007 | Frist* für die Rückmeldung zum Wintersemester 2007/08 |
| 01.10.2007 | Beginn des Wintersemesters 2007/08 |
| 08.-10.10.2007 | Abgabe der Immatrikulationsanträge (persönliches Erscheinen ist erforderlich) |
| 13.10.2007 | Einführung für Studienanfänger und in das Hauptstudium |
| 15.10.2007 | Eucharistiefeier zum Semesterbeginn Akademie zur Eröffnung des Studienjahres |
| 16.10.2007 | Beginn der Lehrveranstaltungen |
| 01.11.2007 | Allerheiligen: keine Lehrveranstaltungen |
| 09.11.2007 | Sitzung des Hochschulrats |
| 23.11.2007 | Sitzung der Hochschulkonferenz |
| 14.12.2007 | Sitzung des Hochschulrats |
| 22.12.2007-06.01.2008 | Weihnachtsferien |
| 25.01.2008 | Sitzung des Hochschulrats |
| 01.2008 | Studentischer Studientag |
| 03.02.2008 | Thomas-Akademie |
| 04.-06.02.2008 | Möglichkeit zur Abgabe der Immatrikulationsanträge für das SS 2008 (persönliches Erscheinen ist erforderlich) |
| 08.02.2008 | Letzter Tag der Lehrveranstaltungen |
| 01.-29.02.2008 | Frist* für die Rückmeldung zum Sommersemester 2008 |

Prüfungstermine

| | | | |
|---|-----|--|---|
| Diplom-Vorprüfung/ Diplomprüfung | I | Klausuren mündl. Prüfungen Anmeldeschluss | 06.10.2007 08.-12.10.2007 24.08.2007* |
| | II | Klausuren mündl. Prüfungen Anmeldeschluss | 02.02.2008 09.-13.02.2008 21.12.2007* |
| Fachabschluss- und Einzelprüfungen | I | Klausuren mündl. Prüfungen Anmeldeschluss | 06.10.2007 06.-13.10.2007 07.09.2007* |
| | II | mündl. Prüfungen Anmeldeschluss | 20.-22.12.2007 22.11.2007* |
| | III | Klausuren mündl. Prüfungen Anmeldeschluss | 09.02.2008 09.-16.02.2008 11.01.2008* |

*Datum des Poststempels

Termine SS 2008

| | |
|----------------|---|
| 04.-28.02.2008 | Frist* für die Rückmeldung zum SS 2008 |
| 01.04.2008 | Beginn des Sommersemesters 2008 |
| 08.-10.04.2008 | Abgabe der Immatrikulationsanträge (persönliches Erscheinen ist erforderlich) |
| 12.04.2008 | Einführung für Studienanfänger und in das Hauptstudium |
| 14.04.2008 | Beginn der Lehrveranstaltungen 11.30 Uhr Eucharistiefeier zur Semestereröffnung |
| 01.05.2008 | Christi Himmelfahrt: keine Lehrveranstaltungen |
| 09.05.2008 | Sitzung des Hochschulrats |
| 13.05.2008 | Pfingstdienstag: keine Lehrveranstaltungen |
| 06.06.2008 | Sitzung der Hochschulkonferenz |
| 22.05.2008 | Fronleichnam: keine Lehrveranstaltungen |
| 27.06.2008 | Sitzung des Hochschulrats |
| 30.05.2008 | Herz-Jesu-Fest |
| 01.-03.07.2008 | Möglichkeit zur Abgabe der Immatrikulationsanträge für das WS 2008/09 (persönliches Erscheinen ist erforderlich) |
| 11.07.2008 | Letzter Tag der Lehrveranstaltungen |
| 01.-18.07.2008 | Frist* für die Rückmeldung zum Wintersemester 2008/09 |

Prüfungstermine

| | | | |
|---|----|--|---|
| Diplom-Vorprüfung/ Diplomprüfung | I | Klausuren mündl. Prüfungen Anmeldeschluss | 05.04.2008 09.-11.04.2008 22.02.2008* |
| | II | Klausuren mündl. Prüfungen Anmeldeschluss | 05.07.2008 12.-18.07.2008 23.05.2008* |
| Fachabschluss- und Einzelprüfungen | I | Klausuren mündl. Prüfungen Anmeldeschluss | 05.04.2008 05.-12.04.2008 07.03.2008* |
| | II | Klausuren mündl. Prüfungen Anmeldeschluss | 12.07.2008 12.-19.07.2008 13.06.2008 |

*Datum des Poststempels

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen wurde im Jahre 1926 durch den Bischof vom Limburg, Dr. Augustin Kilian, als „Lehranstalt zur wissenschaftlichen Vorbildung der Geistlichen“ seines Bistums errichtet. Zuvor hatten die Limburger Priesterkandidaten an verschiedenen anderen Orten studiert, zuletzt seit 1887 in Fulda. Die Leitung der neuen Ausbildungsstätte in Frankfurt übertrug der Bischof von Anfang an dem Jesuitenorden. Kontakte zwischen Bistum und Orden hatte es dazu bereits seit 1917 gegeben, d. h. seit der Aufhebung des im Bismarckschen Kulturkampf erlassenen Jesuitengesetzes, durch das im Jahre 1872 der Orden in Deutschland verboten worden war. Das Projekt der Gründung Sankt Georgens wurde gefördert durch den Apostolischen Nuntius, Eugenio Pacelli, den späteren Papst Pius XII. Er regte an, dass die neue Ausbildungsstätte ihren Akzent auf die systematische Theologie und auf die scholastische Methode legen und überdiözesan ausgerichtet sein sollte. Den Namen „Sankt Georgen“ übernahm man einerseits von dem Anwesen, auf dem die Hochschule errichtet wurde, andererseits im Blick auf den hl. Georg als den Patron des Bistums Limburg. Bereits wenige Semester nach der Gründung schickten auch die Bistümer Hildesheim und Osnabrück und von Zeit zu Zeit auch andere Bistümer Seminaristen nach Sankt Georgen. Im Jahre 1929 ging die Einrichtung in die Trägerschaft der Gesellschaft Jesu

über. In einem Vertrag zwischen dem Bistum Limburg und der Ordensprovinz vom 30. Juli 1929, der seitdem im Wesentlichen unverändert blieb, heißt es zu Beginn: „Der Hochwürdigste Herr Bischof von Limburg erkennt das Collegium Societatis Jesu in Frankfurt a.M. (Collegium Sacratissimi Cordis Jesu), Philosophisch-theologische Lehranstalt Sankt Georgen, welches ausser den Ordensmitgliedern auch andere Theologiestudierende aufnehmen soll, als die theologische Lehranstalt (Seminar) der Diözese Limburg an“. Die Zahl der Studenten wuchs in den ersten Jahren beständig; zum Beginn des Sommersemesters 1929 lag sie bei 220. Den Höhepunkt in der Zeit bis zum Zweiten Weltkrieg erreichte sie im Wintersemester 1937/38 mit ca. 300 Studenten; in den folgenden Jahren nahm sie – bis zum Kriegsende – wieder deutlich ab.

Studenten aus dem Jesuitenorden kamen erstmals im Jahre 1936 zum Studium nach Sankt Georgen, unter ihnen Alfred Delp; weitere folgten in den ersten Kriegsjahren. 1950 wurde die Theologische Fakultät SJ, die die deutschen Jesuiten für die jungen Ordensmitglieder bis 1942 in Valkenburg (Niederlande) unterhalten hatten, nach Sankt Georgen verlegt. Zuvor – 1945 bis 1950 – war sie übergangsweise in Büren i. W. untergebracht. Durch diese Verlegung der Theologischen Fakultät SJ kam erstmals das Recht, akademische Grade zu verleihen (zunächst nur im kirchlichen Rechtsbereich), nach Sankt

Georgen. 20 Jahre lang bestanden die Philosophisch-Theologische Hochschule und die Theologische Fakultät SJ nebeneinander – mit eigenen Lehrveranstaltungen und zum Teil jeweils eigener Professorenschaft; 1970 wurden die beiden Institutionen zusammengeschlossen. Seit Mitte der 70er Jahre wurden auch Studierende aufgenommen, die nicht das Priestertum als Berufsziel hatten. Während die dauerhaft zum Lehrkörper Gehörenden bis zum Ende des 20. Jahrhunderts fast ausschließlich dem Jesuitenorden angehörten, sind in den folgenden Jahren auch eine Reihe von Nicht-Ordensangehörigen in den Lehrkörper aufgenommen worden.

Zunächst besaß die Fakultät das kirchliche Promotionsrecht nur für Mitglieder der Gesellschaft Jesu, seit 1974 auch für die anderen Studierenden. Nachdem die Hochschule am 1. April 1980 die staatliche Anerkennung als Wissenschaftliche Hochschule erhalten hatte, wurden ihr am 10. Mai 1982 das Recht zur Verleihung des Doktorgrades in Theologie, am 14. Juni 1983 zur Verleihung des Lizentiats und am 19. September 2000 das Recht zur Verleihung des Grades eines habilitierten Doktors der Theologie (Habilitationrecht) verliehen, jeweils mit Wirkung auch für den staatlichen Rechtsbereich.

Aufgabe und Auftrag

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Theologische Fakultät, in Frankfurt am Main ist eine kirchlich und staatlich anerkannte Wissenschaftliche Hochschule. Sie dient der Forschung und Lehre im Gesamtbereich der theologischen Wissenschaft einschließlich der zu ihr hinführenden oder für sie bedeutsamen philosophischen, natur- und humanwissenschaftlichen Disziplinen. 1926 gegründet, steht die Hochschule in der Bildungstradition und Verantwortung des Jesuitenordens (Societas Jesu) und bietet allen Hochschulzugangsberechtigten eine qualifizierte akademische Ausbildung, die eine solide methodische Schulung vermittelt und dazu befähigt, im rasch fortschreitenden Wissensprozeß Orientierung zu finden, die drängenden Gegenwartsfragen aus theologischer Perspektive selbständig zu reflektieren und den späteren Beruf kompetent auszuüben. Dabei legt die Hochschule Wert auf ein ganzheitlich gestaltetes Studium.

Studiengänge und Abschlüsse

Als »Theologische Fakultät« verleiht die Hochschule folgende akademische Grade:

- Bakkalaureat in Philosophie
- Diplom in Theologie (Dipl. theol.)
- Lizentiat in Theologie (Lic. theol.)
- Doktorat in Theologie (Dr. theol.)
- Habilitation in Theologie (Dr. theol. habil.)

Alle akademischen Grade gelten im kirchlichen und im staatlichen Rechtsbereich; eine Ausnahme bildet das Bakkalaureat in Philosophie, das nur im kirchlichen Rechtsbereich gilt. Die an der Hochschule absolvierten Studiengänge und Prüfungen – insbesondere die Diplomprüfung – werden aufgrund eines Erlasses des Hessischen Kultusministers vom 26. August 1980 (IV A 1.1 - 630/30 - 77) bei der ersten Staatsprüfung für das Lehramt auf Antrag anerkannt.

Mitgliedschaften

Die Hochschule Sankt Georgen ist Mitglied bei folgenden Institutionen:

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK)**
- Association des Établissements Jésuites d'Enseignement Supérieur d'Europe et du Liban (ASJEL)**
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)**
- Deutsches Forschungsnetz (DFN)**
- Conference of Catholic Theological Institutions (COCTI)**
- Katholisch-Theologischer Fakultätentag (KThFT)**
- Arbeitsgemeinschaft der Ordenshochschulen (AGO)**
- Arbeitsgemeinschaft der Phil.-Theol. Hochschulen und Theologischen Fakultäten in kirchlicher Trägerschaft**

Partnerschaften

Die Hochschule Sankt Georgen ist mit den nachstehenden Hochschulen partnerschaftlich verbunden:
Leopold-Franzens-Universität
Theologische Fakultät, Karl-Rahner Platz 1, A–6020 Innsbruck
Centre Sèvres, Facultés Jésumites de Paris,
35 bis, rue de Sèvres, F–75006 Paris
Institut Catholique de Paris
Faculté de Théologie et Sciences Religieuses
21, rue d'Assas, F–75270 Paris Cedex 06
Universidad Pontificia Comillas
Canto Blanco, E–28049 Madrid
Heythrop College – University of London
Kensington Square, GB - London W8 5HQ
The Milltown Institute of Theology and Philosophy
Milltown Park, IR - Dublin 6
Universidad Iberoamericana
Prol. Paseo de la Reforma, 880, México D.F., Mexiko
Boston College, Theology Department
140 Commonwealth Avenue, Chestnut Hill, MA 02467 3806
Pontificia Università Gregoriana
Facoltà di Teologia, Piazza della Pilotta 4, I- 00187 Roma
Facultad de Teología Granada
Campus Universitario Cartuja s/n
Apartado de Correos 2002, E- 18080 Granada
Université de Fribourg
20, avenue de l'Europe, CH – 1700 Fribourg
Universidad Pontificia de Salamanca
C/Compañía 5, E – 37002 Salamanca
St. Patrick's College
Maynooth, Country Kildare, Ireland
Katolícka Univerzita v Ružomberku
Námestie A. Hlinku 60, 03401 Ružomberok, Slovakia

**ERASMUS-
Studentenmobilität**

Akademischer Teil:
Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ (Koordinator)

Organisation:
Petra Muth

**Vertrauensdozent der
Studienstiftung des
deutschen Volkes**

Prof. DDR. Klaus Kießling

Statistik

Im Sommersemester 2007 studierten an der Hochschule Sankt Georgen insgesamt 412 Damen und Herren, von denen sich 276 im Diplomstudium oder im postgradualen Studium (Lizentiat und Doktorat) befanden.

Hinweis:

Sämtliche im Personen- und Vorlesungsverzeichnis enthaltenen Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

| | | |
|---|---|--|
| Großkanzler | Prof. Dr. Peter-Hans Kolvenbach SJ Generaloberer der Gesellschaft Jesu | Borgo S. Spirito, 5 I-00193 Roma Tel. 0039 / 06 / 68 698-41 |
| Stellvertreter des Großkanzlers | P. Stefan Dartmann SJ Provinzial der deutschen Provinz der Gesellschaft Jesu | Seestraße 14 80802 München Tel. 089 / 3 81 85-240 |
| Rektor | Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ | <i>Sprechzeiten</i> nach Vereinbarung <i>Sekretariat</i> Anna-Luise Vaupel <i>Sprechzeiten</i> Mo–Fr 09.00–12.00 Uhr Tel. 069 / 60 61 - 219 E-Mail: rektorat@sankt-georgen.de |
| Prorektor | Prof. Dr. Medard Kehl SJ | <i>Sprechzeiten</i> nach Vereinbarung Tel. 069 / 60 61 - 261 |
| Hochschulsekretärin | Petra Muth | <i>Sprechzeiten</i> Mo, Di, Do, Fr 10.00–11.00 Uhr Mi 14.00–15.00 Uhr und nach Vereinbarung Tel. 069 / 60 61 - 254 E-Mail: muth@sankt-georgen.de |
| Studentensekretariat und Prüfungsamt | Anette Schweikart-Paul | <i>Sprechzeiten</i> Mo–Fr 10.00–11.00 Uhr Tel. 069 / 60 61 - 217 E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de |
| Studienleiter für postgraduale Studien | Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ | <i>Sprechzeiten</i> nach Vereinbarung Tel. 069 / 60 61 - 219 E-Mail: mail@ulrichrhode.de |
| Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit | Dr. Heinrich Watzka SJ | Tel. 069 / 60 61 - 250 E-Mail: watzka@sankt-georgen.de |
| Beauftragter für die Internetseiten | Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ | Tel. 069 / 60 61 - 312 E-Mail: webmaster@sankt-georgen.de |

Hochschulkonferenz und Hochschulrat

HOCHSCHULKONFERENZ

Professoren und Dozenten

Prof. Dr. U. Rhode
Rektor, Vorsitzender
Prof. Dr. M. Kehl
Prorektor
Prof. Dr. R. Berndt
Dr. D. Böhler
Prof. Dr. B. Emunds
Prof. DDr. K. Kießling
Prof. Dr. W. Löser
Prof. Dr. F. Mennekes
Prof. Dr. H.-L. Ollig
Prof. Dr. M. Schneider
Prof. Dr. J. Schuster
Dr. H. Watzka
Dr. O. Wiertz
Dr. A. Wucherpennig

Wissenschaftliche Mitarbeiter / Lektoren

Christian Kascholke
Monika Schmatz

Studierende

4

Hochschulsekretärin

Petra Muth

Bibliotheksdirektor

Marcus Stark (o.St.)

Regens des Priesterseminars

Dr. Stephan Kessler (o.St.)

Vertreter des Unterhaltsträgers

Dr. Thomas Gertler (o.St.)

HOCHSCHULRAT

Professoren und Dozenten

Prof. Dr. U. Rhode
Rektor, Vorsitzender
Prof. Dr. M. Kehl
Prorektor
Prof. Dr. B. Emunds
Prof. DDr. K. Kießling
Prof. Dr. W. Löser
Prof. Dr. J. Schuster
Dr. H. Watzka

Vertreter

Prof. Dr. R. Berndt
Dr. D. Böhler
Prof. Dr. H.-L. Ollig
Dr. O. Wiertz
Dr. A. Wucherpennig

Wissenschaftliche Mitarbeiter / Lektoren

Viera Pirker

Vertreter

Dr. Thomas Wagner

Studierende

3

Hochschulsekretärin

Petra Muth

Bibliotheksdirektor

Marcus Stark (o.St.)

Regens des Priesterseminars

Dr. Stephan Kessler (o.St.)

Vertreter des Unterhaltsträgers

Dr. Thomas Gertler (o.St.)

VI

Ausschüsse

| | | |
|---|---------------|--|
| Schlichtungsausschuss | Vorsitzender: | Prof. Dr. M. Kehl |
| | Mitglieder: | Prof. Dr. B. Emunds Dr. U. Zimbrich 1 Studierender |
| | Vertreter: | Prof. Dr. M. Schneider |
| Ausschuss für Personalfragen | Vorsitzender: | Prof. Dr. U. Rhode, <i>Rektor</i> |
| | Mitglieder: | Prof. Dr. M. Kehl Dr. H. Watzka 1 Studierender |
| Haushaltsausschuss | Vorsitzender: | Prof. Dr. U. Rhode, <i>Rektor</i> |
| | Mitglieder: | Prof. Dr. B. Emunds P. Muth, <i>Hochschulsekretärin</i> P. Roche, <i>Geschäftsführer (o.St.)</i> 1 Studierender |
| Bibliotheksausschuss | Vorsitzender: | M. Stark, <i>Bibliotheksdirektor</i> |
| | Mitglieder: | Prof. Dr. H.-L. Ollig Dr. O. Wiertz 1 Studierender |
| Ausschuss für Außenkontakte | Vorsitzender: | Prof. Dr. U. Rhode, <i>Rektor</i> |
| | Mitglieder: | Prof. Dr. W. Löser Dr. A. Wucherpfennig 1 Studierender |
| Ausschuss für Rechtsfragen | Vorsitzender: | N.N. |
| | Mitglieder: | Prof. Dr. U. Rhode Prof. Dr. J. Schuster P. Muth, <i>Hochschulsekretärin</i> 1 Studierender |
| | Vertreter: | Dr. O. Wiertz |
| Ausschuss zur Überwachung der Studien- und Prüfungsordnung | Vorsitzender: | Prof. Dr. H.-L. Ollig |
| | Mitglieder: | Dr. D. Böhler Prof. Dr. M. Kehl Dr. A. Wucherpfennig 2 Studierende |

| | | |
|--|---------------|--|
| Prüfungsausschuss | Vorsitzender: | Prof. Dr. U. Rhode, <i>Rektor</i> |
| | Mitglieder: | Prof. Dr. W. Löser Dr. O. Wiertz |
| Promotionsausschuss | Vorsitzender: | Prof. Dr. U. Rhode, <i>Rektor</i> |
| | Mitglieder: | Prof. Dr. R. Berndt Prof. DDr. K. Kießling Prof. Dr. W. Löser Prof. Dr. H.-L. Ollig Dr. A. Wucherpfennig |
| Förderungsausschuss | Vorsitzender: | N.N. |
| | Mitglieder: | Prof. Dr. H.-L. Ollig Prof. Dr. M. Schneider 1 Studierender |
| Ausschuss zur internen Evaluation | Vorsitzender: | Prof. DDr. K. Kießling |
| | | Dr. D. Böhler Dr. O. Wiertz C. Kascholke 1 Studierender |

| | | |
|--|---|---|
| Geistliche Ausbildung | P. Thomas Gertler SJ | Rektor des Kollegs Tel.: 069 / 60 61-212 E-Mail: gertler@sankt-georgen.de |
| | P. Michael Schneider SJ | Spiritual des Priesterseminars Tel.: 069 / 60 61-290 |
| | Sr. Dr. Beate Glania MMS | Mentorin für die Geistliche Ausbildung Tel.: 069 / 60 61-273 |
| | P. Medard Kehl SJ | Mentor für ausländische Aufbaustudenten im Haus Tel.: 069 / 60 61-261 |
| Studienberatung | Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig SJ | Philosophie Tel.: 069 / 60 61-0 |
| | Dr. Ansgar Wucherpennig SJ | Theologie Tel.: 069 / 60 61-239 E-Mail: wucherpennig@sankt-georgen.de |
| Studentische Selbstverwaltung | AStA-Rat Der AStA-Rat ist das ordentliche beschlussfassende Organ in allen Fragen der Studierendenschaft; er nimmt die studentischen Interessen in den Hochschulgremien wahr. | |
| | Allgemeiner Studentenausschuß (AStA) Der AStA vertritt die Studierendenschaft inner- und außerhalb des Hochschulbereiches und ist Mitglied in der AGT (Arbeitsgemeinschaft Studierende der katholischen Theologie in Deutschland). Er führt die laufenden Geschäfte der studentischen Selbstverwaltung. Verschiedene Referate bieten Beratungs- und Serviceleistungen an. Nähere Informationen unter: www.sankt-georgen.de/asta | |
| | Büro: | Tel. 60 61-208 Fax 60 61-421 |
| Studentisches Computerzentrum | Die Benutzungsordnung des Studentischen Computerzentrums (AStA-Computerzentrum) ist an der Ausleihe der Bibliothek einsehbar. Die Öffnungszeiten entsprechen denen der Bibliothek. | |
| Deutsches Studentenwerk | Beauftragter für Behinderte: | Prof. Dr. Medard Kehl SJ <i>Sprechstunde</i> n. V. |
| Katholische Hochschulgemeinde Frankfurt am Main | P. Martin Löwenstein SJ, Hochschulpfarrer Beethovenstr. 28, 60325 Frankfurt am Main Tel. 78 80 87-14 (-0) Fax 78 80 87-20 E-Mail: loewenstein@khg-frankfurt.de http://www.KHG-Frankfurt.de | |

| | | |
|--|-------------------------------|---|
| Philosophisch- Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V. Frankfurt am Main | Vorstandsvorsitzender | P. Rektor Dr. Thomas Gertler SJ Tel. 069 / 60 61-212 |
| | Geschäftsführer | Peter Roche Tel. 069 / 60 61-213 |
| | Kollegsverwaltung | N.N. Tel. 069 / 60 61-214 <i>Sprechzeiten:</i> Mo–Fr 9.00–11.00 |
| Verwaltung | Netzwerkverwaltung | Oliver Furchner Tim Döring Tel. 069 / 60 61-305 E-Mail: itsupport@sankt-georgen.de |
| | Finanz- und Rechnungswesen | Hans Frész Hans-Peter Janosch <i>Öffnungszeiten:</i> Mo–Fr 11.00–12.00 |
| Freundeskreis Sankt Georgen e.V. | Vorstandsvorsitzender | Paul Coenen |
| | Stellv. Vorstandsvorsitzender | Prof. Dr. Werner Löser SJ |
| | Schatzmeister | Dr. Claudius Dechamps Beethovenstr. 12-16 60325 Frankfurt am Main |
| | Bankverbindung | Deutsche Bank AG Fil. Frankfurt Kto. 928 887 BLZ 500 700 10 |

| | | |
|---|--|--|
| Stiftung Hochschule Sankt Georgen Kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts | Kuratorium | N.N. Frankfurt am Main <i>Vorsitzender</i> |
| | | Prof. Dr. Josef Schuster SJ Frankfurt am Main <i>Stellv. Vorsitzender</i> |
| | | N.N. |
| | | P. Dr. Thomas Gertler SJ Frankfurt am Main |
| | | Dr. Helmut Häuser Frankfurt am Main |
| | | Prof. Dr. Ernst Moritz Lipp Berlin |
| | | Dr. Günther Nonnenmacher Frankfurt am Main |
| | | Dr. Eckhard Nordhofen Limburg |
| | | Prof. Dr. Helmut Schlesinger Oberursel |
| | Vorstand | Prof. Dr. Hans-Winfried Jüngling SJ <i>Vorsitzender</i> |
| | Dr. Armin Deppert Bad Homburg <i>Stellv. Vorsitzender</i> | |
| | Peter Roche | |
| Bankverbindung | Stiftung Hochschule Sankt Georgen Frankfurt/Main Dresdner Bank, Frankfurt/Main Kto. 401 085 100 BLZ 500 803 00 | |
| Aktion »Mehr Brücken zu Gott« | Verantwortlich | Prof. Dr. Werner Löser SJ |
| | Bankverbindung | Hochschule Sankt Georgen Frankfurt am Main Aktion »Mehr Brücken zu Gott« Spendenkonto: Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen e.V. Pax-Bank Köln Kto. 4040, BLZ 370 601 93 |

**Emeritierte Professoren
und Dozenten**

Baumert

Norbert, SJ, Dr. phil., Lic. theol.
*Exegese des Neuen
Testamentes*
Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 1
A – 1010 Wien

Beutler

Johannes, SJ
Dr. theol., Lic. in re bibl.
*Theologie des Neuen
Testamentes, Fundamental-
theologie*

Frielingsdorf

Karl, SJ, Dr. theol.
*Religionspädagogik und
Pastoralpsychologie*
E-Mail: frielingsdorf@
sankt-georgen.de

Gerhartz

Johannes Günter, SJ
Dr. jur. can.
Kirchenrecht
Jägerstr. 24
52066 Aachen-Burtscheid
Tel. 0241 / 9 46 93-13

Heine

Herbert, Dr. phil.
*Kirchenmusik und
Sprecherziehung*
Kirchenmusikdirektor
Honorarprofessor
an der Hochschule für Musik
und darstellende Kunst
Kapellenstraße 18
65193 Wiesbaden
Tel. 0611 / 52 76 40

Hengsbach

Friedhelm, SJ
Dr. rer. oec., Lic. theol.
Christliche Gesellschaftsethik

Jüngling

Hans-Winfried, SJ
Dr. in re bibl.
Exegese des Alten Testamentes
Tel. 069 / 60 61-226
E-Mail: juengling@sankt-
georgen.de

Knauer

Peter, SJ, Dr. theol.
Fundamentaltheologie
rue des Trévires 18
B-1040 Bruxelles, Belgien
E-Mail: peter.knauer@jesuiten.org

Koltermann

Rainer, SJ
Dr. phil. nat., Lic. theol.
Naturphilosophie
Prof. für Zoologie an der
Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
E-Mail: koltermann@
sankt-georgen.de

Kunz

Erhard, SJ, Dr. theol.
Dogmatik
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 60 61-563

Lay

Rupert, SJ, Dr. phil.
*Philosophie und Wissenschafts-
theorie*
Gießener Str. 10
60534 Frankfurt

Lohfink

Norbert, SJ
Dr. in re bibl., Dr. theol. h.c.
Exegese des Alten Testamentes
E-Mail: norbert.lohfink@
jesuiten.org

Niemann

Ulrich, SJ, Dr. med., Lic. theol.
*Pastoralmedizin, Medizinische
Ethik, Psychosomatische An-
thropologie*
Tel. 069 / 60 61-318

Podskalsky

Gerhard, SJ, Dr. phil.
*Kirchengeschichte, byzantinische
und slavische Theologie*
Docente associato di storia
della teologia orientale
am Pontificio Istituto
Orientale, Roma

Schatz

Klaus, SJ, Dr. hist. eccl.
Kirchengeschichte
Tel. 069 / 60 61-233

Schmitz

Philipp, SJ, Dr. theol.
Moraltheologie
Professor der Pontificia
Università Gregoriana,
Piazza della
Pilotta 4, I-00187 Roma
Tel. 0039 / 06 / 67 01-1
E-Mail: schmitz@unigre.it

Schüller

Bruno, SJ, Dr. theol.
Moraltheologie
Professor des Fachbereichs
Katholische Theologie der
Westfälischen Wilhelms-
Universität Münster
An der Clemenskirche 6
48143 Münster
Tel. 0251 / 56 5 31

Sebott

Reinhold, SJ, Dr. jur. can., Dr. theol.
Kirchenrecht

**Emeritierte Professoren
und Dozenten****Sieben**

Hermann-Josef, SJ, Dr. theol.
Dogmen- und Konziliengeschichte, Patrologie
Tel. 069 / 60 61-231
E-Mail: sieben@sankt-georgen.de

Splett

Jörg, Dr. phil.
Philosophie
Lehrbeauftragter Professor
der Hochschule für
Philosophie München
Isenburgring 7
63069 Offenbach
Tel. 069 / 83 19 31
E-Mail:
splett@em.uni-frankfurt.de

Stenzel

Alois, SJ, Dr. theol.
Dogmatik und Liturgiewissenschaft
Caritas-Zentrum St. Josef
Elisabeth-Breuer-Str. 63
51065 Köln
Tel. 0221 / 2 85 81-0

Switek

Günter, SJ, Dr. theol.
*Theologie des geistlichen
Lebens und Geschichte
der Spiritualität*
Östringer Weg 120
49090 Osnabrück
Tel. 0541 / 6 91 10 15

Troll

Christian W., SJ, Ph. D.
*Islam und christlich-muslimische
Begegnung*
E-Mail: troll@sankt-georgen.de

Professoren**Berndt**

Rainer, SJ, Dr. theol.
*Geschichte der Philosophie und
der Theologie im Mittelalter*
Tel. 069 / 60 61-246
E-Mail: berndt@sankt-georgen.de

Emunds

Bernhard, Dr. theol. habil.,
Dr. rer. pol.,
Christliche Gesellschaftsethik
Tel.: 069/6061-641
E-Mail: emunds@sankt-
georgen.de

Engel

Helmut, SJ, Dr. in re bibl.
*Einleitung in die Heilige Schrift
Exegese des Alten
Testamentes*
Via San Nicola da Tolentino 13
I-00187 Roma
E-Mail: helmut.engel@
jesuiten.org
– beurlaubt –

Kehl

Medard, SJ, Dr. theol.
Dogmatik, Fundamentaltheologie
Tel. 069 / 60 61-261

Kießling

Klaus, Dr. theol. habil., Dr. phil.
*Religionspädagogik und
Pastoralpsychologie*
Tel. 60 61-288
E-Mail:
kiessling@sankt-georgen.de

Löser

Werner, SJ, Dr. theol.
*Dogmatik,
Ökumenische Theologie*
Tel. 069 / 60 61-268
E-Mail:
loeser@sankt-georgen.de

Mennekes

Friedhelm, SJ
Dr. phil., Lic. theol.
*Pastoraltheologie, Homiletik
und Religionssoziologie*
Honorarprofessor der Hoch-
schule für Bildende Künste,
Braunschweig;
Honorarprofessor an der
Johannes Gutenberg-
Universität Mainz

Ollig

Hans-Ludwig, SJ, Dr. theol.
Philosophie

Rhode

Ulrich, SJ, Dr. iur. can.
Kirchenrecht
Tel. 069 / 60 61-312
E-Mail: mail@ulrichrhode.de

Schneider

Michael, SJ, Dr. theol.
*Dogmatik,
Liturgiewissenschaft*

Schuster

Josef, SJ, Dr. theol.
Moraltheologie
Tel. 069 / 60 61-249
E-Mail:
schuster@sankt-georgen.de

Honorarprofessor**Sievernich**

Michael, SJ, Dr. theol.
Pastoraltheologie
Univ.-Prof. für Pastoraltheologie
Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Katholisch-Theologische Fakultät
Seminar für
Praktische Theologie
Forum 5
55128 Mainz
Tel. 0 61 31 / 39-2 02 51,
Schr. -2 08 30
Fax 0 61 31 / 39-2 27 43
E-Mail: sievernich@uni-mainz.de
sievernich@sankt-georgen.de

Dozenten**Böhler**

Dieter, SJ, Dr. theol.
Lic. in re bibl.
*Exegese des Alten Testamen-
tes, Aramäisch, Hebräisch*
Tel. 069 / 60 61-248
E-Mail: boehler@sankt-
georgen.de

Watzka

Heinrich, SJ, PD, Dr. phil.
Philosophie
Tel. 069 / 60 61-250
E-Mail: watzka@sankt-
georgen.de

Wiertz

Oliver, Dr. theol., Dr. phil.
Philosophie
Tel. 069 / 60 61-517
E-Mail: wiertz@sankt-
georgen.de

Wucherpennig

Ansgar, SJ, Dr. theol.,
Lic. in re bibl.
Exegese des Neuen Testaments
Tel. 069 / 60 61-239
E-Mail: wucherpennig@
sankt-georgen.de

Lektoren**Föllner**

Helmut, Dr. phil.
*Kirchenmusik, Stimmbildung
und Sprecherziehung*
Lehrbeauftragter an der
Hochschule für Musik und
darstellende Kunst
Frankfurt am Main
Kolpingstr. 23
61350 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 86 73 61
E-Mail: helmut.foeller@arcor.de

Zimbrich

Ulrike, Dr. phil.
Latein, Griechisch
Eschersheimer Landstr. 248 F
60320 Frankfurt am Main
Tel. 0 69 / 55 12 19
E-Mail: fzimbrich@t-online.de

**Wissenschaftliche
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter**

Cho

Chunhee, M.A., Dipl.-
Caritaswissenschaftlerin
*Seminar für Religionspädagogik,
Katechetik und Didaktik*

Demele

Markus, Dipl.-Theol.
*Oswald von Nell-Breuning-
Institut*

Du

Peter Jingnong, Lic. theol.
*Institut für Pastoralpsychologie
und Spiritualität*

Kascholke

Christian, Dipl.-Theol.
*Institut für Pastoralpsychologie
und Spiritualität*

Mähr

Michael, Dipl.-Theol.
*Institut für Pastoralpsychologie
und Spiritualität*

Pirker

Viera, Dipl.-Theol.
*Seminar für
Religionspädagogik, Katechetik
und Didaktik*

Schmatz

Monika, M.A.
Hugo von Sankt Viktor-Institut

Storeck

Christiane, Dipl.-Chemikerin
Hugo von Sankt Viktor-Institut

Tischler

Matthias M., Dr. phil.
Hugo von Sankt Viktor-Institut

Vones-Liebenstein

Ursula, Dr. phil.
Hugo von Sankt Viktor-Institut

Wagener

Hermann-Josef, Dr. theol.
*Institut für Pastoralpsychologie
und Spiritualität*

Wagner

Thomas, Dr. phil.
*Oswald von Nell-Breuning-
Institut*

**Lehrbeauftragte
Professoren****Disse**

Jörg Peter, Dr. phil.,
Dr. theol. habil.
Fundamentaltheologie
Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda
E-Mail: disse@t-online.de

D'Sa

Francis X., SJ, Dr. Dr. h.c.
Dogmatik
Gastprofessor an der
Julius-Maximilians-Universität
Würzburg
Katholisch-Theologische
Fakultät
Lehrstuhl für Missions-
wissenschaft und Dialog
der Religionen
Sanderring 2
97070 Würzburg
Tel. 0931/312211
E-Mail: D-Sa@theologie.uni-
wuerzburg.de

Krochmalnik

Daniel, Dr.
Dogmatik
Hochschule für jüdische
Studien
Friedrichstr. 9
69117 Heidelberg

Mutschler

Hans-Dieter, Dr. phil.
*Studienprogramm »Zeit-
diagnose – interdisziplinär«*
Probusweg 5
CH – 8057 Zürich
Tel. 0041/43-2889643
E-Mail: hdmutschler@aol.com

Lehrbeauftragte**Arnold**

Johannes, Dr. theol.
*Alte Kirchengeschichte und
Patrologie*
Tel. 069/6061-234
E-Mail: arnold@sankt-
georgen.de

Gertler

Thomas, SJ, Dr. theol.
*Propädeutik; Homiletik;
Studienprogramm
»Evangelisierende Seelsorge«*
Tel. 069/6061-212
E-Mail: gertler@sankt-
georgen.de

Hainthaler

Theresia, Dr. theol., Dipl. Math.
Dogmatik
Gartenstraße 45
60596 Frankfurt am Main
Tel. 069/6061-295
E-Mail: hainthaler@
sankt-georgen.de

Kessler

Stephan, SJ, Dr. theol.
Kirchengeschichte
Tel. 069/6061-215
E-Mail: kessler@
sankt-georgen.de

Körner

Felix, SJ, Dr. phil, Lic.theol.
*Studienprogramm »Islam
und christlich-muslimische
Begegnung«*
Kardeşler Sok. 15
06250 Ulus – Ankara
Tel. 0090/312-3110118
Fax: 0090/312-3098014
E-Mail: felix.koerner@
jesuiten.org

Mennen

Claudia, Dr. theol.
Supervisorin und Bibliodrama-
leiterin
*Pastoralpsychologie und
Spiritualität*
Klostergasse 12
CH – 5430 Wettingen
claudia.mennen@ag.kath.ch

Peetz

Melanie, Dipl.-Theol.
*Einleitung in die Heilige Schrift;
Hebräisch*

Vechtel

Klaus, SJ, Dr. theol.
Dogmatik

Wagner

Thomas, Dipl.-Theol., Dr. phil.
Christliche Gesellschaftsethik
Tel. 069/6061-637
E-Mail: wagner@
sankt-georgen.de

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Barton

Stefan, Dipl.-Theol.
Homiletik
Tel. 06147/421
E-Mail: pfarrer@kath-kirche-
trebur.de

Bieger

Eckhard, SJ, Dr. phil., Lic. theol.
Studienprogramm
»Medien und öffentliche
Kommunikation«;
Studienprogramm
»Evangelisierende Seelsorge«
Tel. 0173/3183343
E-Mail: e.bieger@gmx.de

Bruchet Collins

Janine, M.A.
Französisch
Tel. 069/812522
E-Mail: janine.collins@
t-online.de

Findeis-Dorn

Christine, M.A.
Rhetorik, Homiletik
Am Südhang 25
55127 Mainz
Tel. 06131/971-9001
E-Mail: trialog@findeis-dorn.de
www.findeis-dorn.de

Fischer

Ulrich
Studienprogramm
»Medien und öffentliche
Kommunikation«
Beauftragter der Deutschen
Bischofskonferenz beim ZDF
Liebfrauenstraße 4
60313 Frankfurt am Main
Tel. 069/133890-6
Fax 069/133890-80
E-Mail: fischer@kirche.tv

Hanack

Peter
*Studienprogramm »Medien und
öffentliche Kommunikation«*
Fliederstr. 8
63456 Hanau
Tel. 06181/659276

Hipp

Theo, Lic. theol.
*Studienprogramm »Medien und
öffentliche Kommunikation«*
Spargelweg 7
68239 Mannheim

Kascholke

Christian, Dipl.-Theol.
*Pastoralpsychologie und
Spiritualität*
Tel. 069/6061-562
E-Mail: kascholke@
sankt-georgen.de

Lanfermann

Agnes, MMS, Lic. theol.
*Pastoralpsychologie und
Spiritualität*

Lechtenböhrer

Silke, Dipl.-Theol., M.A. phil.
Studienprogramm
»Zeitdiagnose – interdisziplinär«
Hauptstraße 27
65347 Eltville
Tel. 06723/998668
E-Mail: lechtine@gmx.de

Pelzer

Jürgen
*Studienprogramm »Medien und
öffentliche Kommunikation«*
Tel. 069/25718177
E-Mail: mail@juergenpelzer.de

Perin

Valentina
Italienisch
Tel. 069/43059603
E-Mail: vale.perin@t-online.de

Pirker

Viera, Dipl.-Theol.
*Religionspädagogik, Katechetik
und Didaktik*
Tel. 069/6061-259
E-Mail: Pirker@sankt-georgen.de

Schwab

Tobias
Studienprogramm
»Medien und öffentliche
Kommunikation«
Gutenbergstr. 15
63512 Hainburg
Tel. 06102/813624

Tischler

Matthias M., Dr. phil.
Kirchengeschichte
Tel. 069/6061-291
E-Mail: tischler@
sankt-georgen.de

Vázquez

José Luis, SJ, Lic. in re bibl.
Spanisch
Tel. 069/6061-203
E-Mail: jlvazquez@jesuitas.es

Wissenschaftliche Einrichtungen

| | | |
|-------------------|--|---|
| Institute | Institut für Dogmen- und Liturgiegeschichte | <i>Vorstand</i> Prof. Dr. Michael Schneider SJ Tel. 069 / 60 61-290 Fax 069 / 60 61-420 |
| | Oswald von Nell-Breuning-Institut für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik | <i>Vorstand</i> Prof. Dr. Bernhard Emunds Tel. 069 / 60 61-641 Fax 069 / 60 60-420 E-Mail: emunds@sankt-georgen.de Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ <i>Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</i> Markus Demele, Dipl.-Theol. Kerstin Klein, Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Psychogerontologin Thomas Wagner, Dr. phil. |
| | Hugo von Sankt Viktor-Institut für Quellenkunde des Mittelalters | <i>Vorstand</i> Prof. Dr. Rainer Berndt SJ Tel. 069 / 60 61-222 Fax 069 / 60 61-307 <i>Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</i> Monika Schmatz, M.A. Christiane Storeck, Dipl.-Chemikerin Matthias M. Tischler, Dr. phil. Ursula Vones-Liebenstein, Dr. phil. |
| | Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität | <i>Vorstand</i> Prof. DDr. Klaus Kießling Tel. 069 / 60 61-288 Fax 069 / 60 61-274 <i>Wissenschaftliche Mitarbeiter</i> Peter Jingnong Du, Lic. theol. Christian Kascholke, Dipl.-Theol. Michael Mähr, Dipl.-Theol. Hermann-Josef Wagener, Dr. theol. |
| Forschungsprojekt | Jesus der Christus im Glauben der Kirche (Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Alois Kardinal Grillmeier †) | <i>Beauftragte</i> Dr. Theresia Hainthaler Tel. 069 / 60 61-295 Fax 069 / 60 61-330 E-Mail: hainthaler@sankt-georgen.de |

| | | |
|-------------------------------|---|---|
| Seminare | Philosophisches Seminar | <i>Vorstand</i> Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig |
| | Seminar für Sozialwissenschaft | <i>Vorstand</i> Prof. Dr. Bernhard Emunds |
| | Seminar für Exegese des Alten Testaments | <i>Vorstand (kommissarisch)</i> Dr. Dieter Böhler |
| | Seminar für Exegese des Neuen Testaments | <i>Vorstand (kommissarisch)</i> Dr. Ansgar Wucherpfennig |
| | Seminar für Patristik | <i>Vorstand</i> N.N. |
| | Seminar für Kirchengeschichte | <i>Vorstand</i> Prof. Dr. Rainer Berndt |
| | Seminar für Fundamentaltheologie und Systematische Theologie | <i>Vorstand</i> Prof. Dr. Werner Löser |
| | Seminar für Moraltheologie | <i>Vorstand</i> Prof. Dr. Josef Schuster |
| | Seminar für Kirchenrecht | <i>Vorstand</i> Prof. Dr. Ulrich Rhode |
| | Seminar für Pastoraltheologie und Homiletik | <i>Vorstand</i> N.N. |
| | Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik | <i>Vorstand</i> Prof. DDr. Klaus Kießling <i>Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen</i> Chunhee Cho, M.A., Dipl.-Caritaswissenschaftlerin Viera Pirker, Dipl.-Theol. |
| | Seminar für Liturgiewissenschaft | <i>Vorstand</i> Prof. Dr. Michael Schneider |
| | Seminar für Kunst und Kirche | <i>Vorstand</i> Prof. Dr. Friedhelm Mennekes |
| Byzantinisches Seminar | <i>Vorstand</i> Prof. Dr. Michael Schneider | |

| | | |
|-------------------|--|--|
| Bibliothek | Direktor | Marcus Stark |
| | Katalog und Ausleihe | Gabriele Creischer, Dipl.-Bibl. Barbara Koch, Dipl.-Bibl. Katja Möller, Bibl. Ass. Kerstin Schalk, M.A., Dipl.-Bibl. Peter Schönhofen, Dipl.-Bibl. |
| | Restaurierungswerkstatt/ Buchbinderei | Claudia Risse Staatl. gepr. Restauratorin |
| | Aufsicht | Renate Schimanowski Inge Haberer-Sperlich |
| | Öffnungszeiten: Vorlesungszeit | Mo–Fr 09.00-20.00 Uhr Sa 10.00-18.00 Uhr |
| | Vorlesungsfreie Zeit | Mo–Fr 09.00-19.00 Uhr Sa 10.00-16.00 Uhr |
| | Anschrift | Bibliothek der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen Offenbacher Landstraße 224 D-60599 Frankfurt am Main Tel. 069 / 60 61-257 Fax 069 / 60 61-332 E-Mail: bibliothek@sankt-georgen.de |

Publikationen

| | | |
|---|------------------|---|
| »Frankfurter Theologische Studien«, Wissenschaftliche Reihe | Herausgeber | Prof. Dr. Helmut Engel Prof. Dr. Klaus Schatz Prof. Dr. Michael Schneider |
| | Geschäftsführung | Petra Muth |
| »Theologie und Philosophie«, Vierteljahresschrift | Herausgeber | Die Professoren SJ der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt sowie der Hochschule für Philosophie in München |
| | Schriftleitung | Prof. Dr. Werner Löser |
| | Redaktion | Maria Haines Tel. 069 / 60 61-218 Fax 069 / 60 61-307 |

Zeichenerklärung

| | |
|-------------|--|
| HS | Hauptseminar |
| Koll | Kolloquium |
| L | Lektüre |
| OS | Oberseminar |
| ProS | Proseminar |
| Ü | Übung |
| V | Vorlesung |
| | |
| A | Aufbaustudium für Lizentianden und Doktoranden |
| Akk | Akkreditierte Lehrveranstaltung im Rahmen der Lehrerfortbildung in Hessen |
| D | Diplomstudiengang Wahl- und Pflichtveranstaltungen |
| G | Teilnahme von Gasthörern möglich |
| | |
| DPO | Diplomprüfungsordnung |

Grundkurs und Philosophische Fächer

| | | |
|--------------------|---|---|
| Grundkurs | 01 Einführung in die christliche Theologie Gertler | V/Koll DG 3st Mo 10.35 – 12.10 |
| Philosophie | 02 Erkenntnistheorie Wiertz | V DAG 3st Mi 09.35 – 11.20 Fr 10.35 – 11.20 |
| | 03 Philosophische Anthropologie Watzka | V DG 3st Mo 08.45 – 10.20 Di 08.45 – 09.30 |
| | 04 Geschichte der Philosophie von Descartes bis Kant Ollig | V DG 2st Di 09.35 – 10.20 08.45 – 09.30 Mittwoch |
| | 05 Kolloquium zur Vorlesung „Erkenntnistheorie“ Wiertz | Koll DAG 1st Fr 11.25 – 12.10 |
| | 06 Die Theologie des Aristoteles (Aristoteles: Metaphysik XII) Watzka | HS DA 2st Fr 08.45 – 10.20 |
| | 07 Umstrittene Freiheit Ollig / Wiertz | HS DA 2st Blockseminar Fr 16.11.07, 15.00 – 18.00 Sa 17.11.07, 09.00 – 17.00 Fr 14.12.07, 15.00 – 18.00 Sa 15.12.07, 09.00 – 17.00 |
| | 08 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Ollig | ProS D 1st nach Vereinbarung |
| | 09 Maurice Blondel, Logik der Tat (Auswahl und Übersetzung P. Henrici) Seminar vor allem für Gasthörer/innen Splett | Koll G 2st Mo 14.00 – 15.30 |

Theologische Fächer

BIBLISCHE THEOLOGIE

Einleitung in die Heilige Schrift

20 Geschichte Israels und Judas von den Anfängen bis in die persische Zeit
Peetz **V** DAG
2st
Do 8.45 – 10.20

21 Einführung in die Methoden der Exegese AT
Böhler **ProS** DAG
1st
Mo 16.15 – 17.15

Exegese des Alten Testaments

22 „Das Volk Gottes aus Israel und den Völkern“
Böhler **V** DAG
2st
Mi 16.15 – 17.45

23 Der Psalter
Böhler **V/Ü** DA
2st
Di 14.30 – 16.00

Exegese des Neuen Testaments

23 Der erste Johannesbrief
Wucherpennig **V** DAG
2st
Mo 08.45 – 10.20

24 Jesus von Nazareth
Wucherpennig **HS** DA
2st
Di 16.15 – 17.45

25 Griechische Lektüre der Pseudoclementinen
Wucherpennig **OS** DAG
2st
nach Vereinbarung
→ persönliche Anmeldung erforderlich

HISTORISCHE THEOLOGIE

Kirchengeschichte einschließlich Patrologie

- | | |
|---|---|
| 30 Konziliengeschichte J. Arnold | V DAG 2st Di 10.35 – 12.10 |
| 31 Rom in der Alten Kirche – Zur christlichen Idealisierung einer Stadt Kessler | HS DA 2st Do 16.15 – 17.45 |
| 32 Papsttum und Islam im Hochmittelalter Berndt / Tischler | HS DAG 2st Do 10.35 – 12.10 |
| 33 Der religiöse Aufbruch Europas im Spätmittelalter (Orden, Mystiker/innen, Devotio moderna) Berndt / Kießling / Kascholke | HS DAG 2st Vorbereitung: Fr 26.10.07, 14.00 Blockveranstaltung: Mo 10.03.08 bis Mi 12.03.08 (auswärts) weitere Termine nach Vereinbarung |
| 34 Interreligiöser Dialog im Mittelalter VI: Raimundus Lullus (Lektüre ausgewählter Religionsdialoge) Berndt / Tischler | L DAG 2st Do 16.15 – 17.45 |
| 35 Leben in heidnischer Fremde. Selbst- und Fremdwahrnehmung der Mozaraber im Frühmittelalter Berndt / Tischler | Ü DAG 2st Do 14.30 – 16.00 |

SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Fundamentaltheologie und Dogmatik

40 Fundamentaltheologie I
Disse **V** DAG
2st
Mo 10.35 – 12.10

41 Gnadenlehre
Schneider **V** DAG
3st
Mi 09.35 – 11.20
Fr 10.35 – 11.20

42 Phänomenologie und
Theologie der Religionen
**Löser / Körner /
Krochmalnik / D'Sa** **V** DAG
2st
Di 10.35 – 12.10

43 Kirchenlied und Gesangbuch.
Musikalische und theologi-
sche Untersuchungen zum
neuen Gotteslob
Löser / Föllner **HS/Ü** DAG
2st
Di 16.15 – 17.45

44 Was ist Dogmatik?
Kehl / Vechtel **HS** DAG
2st
Mo 14.30 – 16.00

45 Jesus der Christus im
Glauben der Kirche:
Zur Grundlegung der
Christologie in der Alten
Kirche
Hainthaler **HS** DAG
2st
Mo 16.15 – 17.45

Moraltheologie

60 Politische Ethik
Schuster **V** DAG
2st
Di 08.45 – 10.20

61 Sexualität und Lebensform
Schuster **HS** DA
2st
Mi 14.30 – 16.00

62 Kolloquium für Studierende
in postgradualen Studien
Schuster **Koll** A
1st

**Christliche
Gesellschaftsethik**

63 Theologische
Gesellschaftskritik – heute
(noch) möglich?
Emunds / Wagner

HS DAG
2st
Do 14.30 – 16.00

64 Aktuelle Probleme
der Christlichen
Gesellschaftsethik
Emunds / Hengsbach

Koll DA Akkr
2st
Blockseminar
Fr 02.11.07, 13.30 – 21.00
Sa 03.11.07, 09.00 – 18.00
Weitere Termine: abends nach
Vereinbarung

PRAKTISCHE THEOLOGIE

Pastoraltheologie

70 Das Modell „Gemeinde“.
Kontinuität und Wandel
einer christlichen Sozialform
Sievernich

V DAG
2st
Do 08.45 – 10.20

71 Moderne Kunst und Kirche.
Orte der Begegnung
Vence/Audincourt – Wien
– Köln
Mennekes

HS DA
2st
Di 16.15 – 17.45

72 Pastoralanthropologie:
Begleitung und Beratung
von Einzelnen und von
Gruppen
Niemann
→ Persönliche Anmeldung
erforderlich
(Tel. 069/6061-318)

OS/Ü DA
nach Vereinbarung

73 Kasuistisches Seminar:
Gruppengespräche zur
Klärung von „Problemfällen“
in der Seelsorgepraxis
Niemann
→ Persönliche Anmeldung
(auch für Studierende)
erforderlich! Jeder sollte
bereit sein, eigene „Fälle“
einzubringen.

OS/Ü DA
2st
Do 14tätig
Ort: Praxis Offenbacher
Landstr. 467

Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik

74 Didaktisch Sehen
und Handeln lernen.
Religionspädagogische
Praxis in der Grundschule
Kießling / Pirker

HS DA
2st
Mo 14.30 – 16.00

75 Qualitative und quantita-
tive Methoden empirischer
Forschung in der Praktischen
Theologie III
Kießling

OS A
2st
Blockseminar
Fr 26.10.07, 16.00 – 21.00
Sa 27.10.07, 09.00 – 16.00
Fr 01.02.08, 16.00 – 21.00
Sa 02.02.08, 09.00 – 16.00

**Pastoralpsychologie und
Spiritualität**

-
- | | |
|---|---|
| 76 Bibliodrama in der Glaubenskommunikation Mennen | HS DAG 2st Mo 03.03.08 – Do 06.03.08 jeweils ganztägig |
| 77 Diakonische Mystagogie in Praxis und Theorie – Grundkurs Pastoralpsycho- logie und Spiritualität Kießling / Kascholke | HS A 2st Mo 11.02.08 – Mi 13.02.08 jeweils ganztägig |
| 33 Der religiöse Aufbruch Europas im Spätmittelalter (Orden, Mystiker/innen, Devotio moderna) Berndt / Kießling / Kascholke | HS DAG 2st Vorbesprechung: Fr 26.10.07, 14.00 Blockveranstaltung: Mo 10.03.08 bis Mi 12.03.08 (auswärts) weitere Termine nach Vereinbarung |
| 75 Qualitative und quantitative Methoden empirischer Forschung in der Praktischen Theologie III Kießling | OS A 2st Blockseminar Fr 26.10.07, 16.00 – 21.00 Sa 27.10.07, 09.00 – 16.00 Fr 01.02.08, 16.00 – 21.00 Sa 02.02.08, 09.00 – 16.00 |
| 78 Supervision als diakonischer Prozeß II Kießling | Ü A 2st nach Vereinbarung |
| 79 Pastoraltherapeutischer Intensivkurs „Mein Leben mit Gott versöhnt?“ Frielingsdorf / Lanfermann | 04. – 15.09.2007 in Schloß Hersberg/Bodensee |
| 80 Supervisionskurs 1: „Gestalterisches Arbeiten mit der Lebensgeschichte/ Lebensskript“ Frielingsdorf / Lanfermann | 05. – 09.11.2007 in Hofheim |
-

| | | |
|------------------|---|---|
| | 81 Kurs 1: Gottesbeziehung und unbewusste Gottesbilder“ Frielingsdorf / Lanfermann | 03. – 08.12..2007 in Hofheim |
| | 82 Pastorale Einzel- und Gruppensupervision Frielingsdorf | nach Vereinbarung |
| Homiletik | 83 Predigten zu den Sonntagsevangelien des Lesejahrs B (Markus) Mennekes / Barton | HS DA 2st Di 14.30 – 16.00 |
| | 84 Homiletische Übungen zu den Ansprachen bei Taufen in Sankt Peter Köln Mennekes / Barton | Ü D 2st nach Vereinbarung |
| | 85 Homiletische Übungen mit Ansprachen in der Gemeinde Liebfrauen Gertler / Findeis-Dorn | Ü D 2st Mi 14.30 – 16.00 |
| | 86 Stimmbildung und Sprecherziehung (Grundkurs) Föllner | Ü DA 1st Mi 14.30 – 16.00 Fr 12.15 – 13.00 und nach Vereinbarung |
| | 87 Überzeugend argumentieren – strukturiert diskutieren und debattieren. Grundlagen der Gesprächsrhetorik Findeis-Dorn | Ü DA 2st Mi 16.15 – 17.45 (bis Ende Dezember 2007) Blocktermin im Februar 2008: Fr 01.02.08, 14.15 – 17.45 Sa 02.02.08, 10.00 – 17.00 |
| | 88 Stimme als Instrument der Kommunikation. Atem-, Stimm- und Sprechausdruckstraining Findeis-Dorn | Ü DA 1st Mi nach Vereinbarung |

Liturgiewissenschaft

90 Die Feier der Eucharistie
Schneider **V** DAG
2st
Do 10.35 – 12.10

43 Kirchenlied und Gesangbuch.
Musikalische und theologische
Untersuchungen zum
neuen Gotteslob
Löser / Föllner **HS/Ü** DAG
2st
Di 16.15 – 17.45

91 Kantoren-Kurs
Föllner **Ü** DA
2st
Do 14.30 – 16.00
16.15 – 17.45
und nach Vereinbarung

Kirchenrecht

92 Grundlegung des
Kirchenrechts.
Buch I und II des CIC
Rhode **V** DAG
2st
Mi 08.45 – 09.30
Fr 08.45 – 10.20
(bis Ende Dezember 2007)

Sprachen

| | | |
|--------------------|---|--|
| Griechisch | 100 Griechisch I Zimbrich | DAG 5st Di 14.30 – 16.00 Mi 13.30 – 14.15 Do 16.15 – 17.45 |
| | 101 Griechisch II Zimbrich | DAG 5st Mo 13.30 – 14.15 Mi 16.15 – 17.45 Do 14.30 – 16.00 |
| | 102 Griechisch Lektüre Zimbrich | DAG 1st Do 13.30 – 14.15 |
| | 103 Griechisch II Intensiv Zimbrich | DAG 20st 03.03. bis 28.03.2008 Mo bis Fr 08.45 – 12.10 |
| Latein | 104 Latein I Zimbrich | DAG 6st Di 16.15 – 17.45 Mi 14.30 – 16.00 Do 10.35 – 12.10 |
| | 105 Latein Lektüre Zimbrich | DAG 2st Mo 14.30 – 16.00 |
| Hebräisch | 106 Hebräisch I Peetz | DAG 2st Mo Mi 13.30 – 14.30 |
| Italienisch | 107 Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene Perin | 1st nach Vereinbarung |
| Spanisch | 108 Spanisch für Anfänger und Fortgeschrittene Vázquez | 1st nach Vereinbarung |
| Französisch | 109 Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene Bruchet Collins | 1st nach Vereinbarung |

Studienbegleitende Programme

Medien und öffentliche Kommunikation

120 Internetwerkstatt 2007: Kommunikation im Nahraum aufbauen; Spiritualität und Theologie ins Netz bringen
Bieger / Pelzer

Do 20.09.07, 14.00 – 21.30
Fr 21.09.07, 09.00 – 21.30
Sa 22.09.07, 09.00 – 12.00

121 Tutorium
Hipp

Fr 09.11.07, 14.30 – 15.30

122 Hörfunkwerkstatt
Fischer

Fr 09.11.07, 16.00 – 21.30
Sa 10.11.07, 09.00 – 12.00

123 Medien und Medienberufe. Wie wird man Journalist, Drehbuchautor, Werbetexter, Öffentlichkeitsreferent?
Bieger / Hipp

Do 13.03.08, 14.00 – 21.30
Fr 14.03.08, 09.00 – 15.00

124 Reportagewerkstatt
Hanack / Schwab

Fr 14.03.08, 15.00 – 21.30
Sa 15.03.08, 09.00 – 12.00

Islam und christlich-muslimische Begegnung

130 Teil I. Islam: Einführung in Glaubens- und Lebensformen
Körner

V DAG Akkr
Blockveranstaltung
Fr 17.00 – 20.30
Sa 09.00 – 12.30
14.00 – 17.30
Termine: 11./12., 18./19. und 25./26.01. 2008

131 Tutorien
Troll

nach Vereinbarung

| | | |
|--|--|--|
| Evangelisierende Seelsorge | 140 Gespräche führen durch Zuhören (Baustein 5) Bieger | Do 06.09.07, 14.00 bis Sa 08.09.07, 12.00 |
| | 141 Missionstheologie (Baustein 2) Gertler | Do 27.09.07, 14.00 bis Sa 29.09.07, 12.00 |
| | 142 Religionspsychologie (Baustein 1) Bieger | Do 21.02.08, 14.00 bis Sa 23.02.08, 12.00 |
| | 143 Glaubensbiographie (Baustein 7) Gertler | Do 06.03.08, 14.00 bis Sa 08.03.08, 12.00 |
| Zeitdiagnose – interdisziplinär | 150 Die Naturalisierung des Menschen und das christliche Menschenbild Kießling / Lechtenböhrmer / Mutschler / Schuster / Watzka | V DAG Mi 19.00 – 20.45 Termine: 24.10.07, 07.11.07, 21.11.07, 05.12.07, 16.01.08, 30.01.08 |
| | 07 Umstrittene Freiheit Ollig / Wiertz | HS DA 2st Blockseminar Fr 16.11.07, 15.00 – 18.00 Sa 17.11.07, 09.00 – 17.00 Fr 14.12.07, 15.00 – 18.00 Sa 15.12.07, 09.00 – 17.00 |

Besondere Veranstaltungen

Akademie zur Eröffnung des Studienjahres

Montag, 15. Oktober 2007

09.30 Eucharistiefeier

10.45 Akademie

*Die Verborgenheit Gottes als Thema zeitgenössischer
Religionsphilosophie*

Dr. Oliver Wiertz

Thomas-Akademie

Sonntag, 03. Februar 2008

16.30 Eucharistiefeier in der Seminarkirche

17.45 Akademie in der Aula

*„Die Muslime beten mit uns den einen Gott an.“
(Lumen Gentium 16)*

Zur Frage gemeinsamen Betens von Christen und Muslimen

Prof. Dr. Christian W. Troll SJ

Hochschulchor

Di 13.15 – 14.25

Föllner

Hochschulorchester

nach Vereinbarung

Föllner

Latein-Intensivkurs

| | |
|---|--|
| Teilnehmerkreis/ Zielgruppe: | Studierende, die → an der Hochschule Sankt Georgen, an anderen Ordenshochschulen oder an Theologischen Fakultäten studieren; → noch vor Aufnahme ihres Studiums den Nachweis der lateinischen Sprachkenntnisse erwerben wollen; → die semesterbegleitenden Sprachkurse an der Hochschule Sankt Georgen nicht wahrnehmen können oder möchten; → aus anderen Fakultäten oder Fachrichtungen kommen. |
| Inhalt des Kurses: | Nach Erlernen der Formen- und Satzlehre sowie einer Einführung in die Methodik der Übersetzung lateinischer Texte werden vornehmlich ausgewählte prüfungsrelevante Prosatexte aus der „Goldenen“ und „Silbernen“ Latinität (Cicero, Sallust, Seneca) sowie Texte aus der Tradition der Kirche (z.B. Augustinus, Lactantius, Thomas von Aquin, Konzilstexte) behandelt. Zur Vorbereitung des Kurses wird die Anschaffung eines Lateinisch-Deutschen Wörterbuches empfohlen, z.B. Langenscheidts „Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch“ (ISBN: 3-468-07204-X) oder aus dem Klettverlag „PONS Wörterbuch für Schule und Studium, Lateinisch-Deutsch“ (ISBN: 3-12-517552-6). Nützlich ist auch der „Claro – Lernwortschatz“ aus dem Cornelsen-Verlag (ISBN3-464-79725-2). |
| Termin: | Der Kurs findet in den Sommerferien 2008 (August/September) statt. Die Dauer des Kurses beträgt acht Wochen. Der genaue Termin sowie nähere Informationen werden im Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2008 und ab März 2008 auf der Sankt Georgener Homepage veröffentlicht. |
| Kursleitung: | Dr. Baldur Gabriel, OstR |
| Prüfung: | Die Kursteilnehmer/innen haben die Möglichkeit, nach Abschluss des Intensivkurses eine Prüfung an der Hochschule Sankt Georgen abzulegen. Mit bestandener Prüfung wird der „Nachweis der für das Studium der Theologie benötigten Kenntnis in lateinischer Sprache“ erworben (vgl. »Sprachprüfungsordnung für Latein, Griechisch und Hebräisch«). Es wird ein entsprechendes Zeugnis ausgestellt. Die Studierenden sollten sich rechtzeitig an ihren Fakultäten bzw. Fachbereichen erkundigen, ob ihnen dieses Zeugnis anerkannt wird. Diejenigen, die die staatliche Prüfung in Hessen ablegen möchten, müssen den Antrag auf Zulassung direkt an das staatliche Schulamt Gießen richten. Bitte beachten Sie, dass zu dieser Prüfung nur zugelassen wird, wer → das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife in Hessen erworben hat, → an einer hessischen Hochschule immatrikuliert ist → oder den Wohnsitz oder Arbeitsplatz seit mindestens einem Jahr in Hessen hat (vgl. »Verordnung über die Ergänzungsprüfung im Lateinischen vom 29.06.2003«). |

Die Adresse des staatlichen Schulamtes Gießen lautet:
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den
Vogelsbergkreis
Bahnhofstraße 82-86
35390 Gießen
Tel. 0641/969-5512
www.schulamt-giessen.bildung.hessen.de

Gebühren: 350 EUR (inkl. Lernmaterialien)
Für Studierende der Hochschule Sankt Georgen: 320 EUR
Prüfungsgebühr: 60 EUR
(entfällt für Studierende der Hochschule Sankt Georgen)

Kontakt: Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
Frau Petra Muth
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main
Tel. 069/6061-254
Fax 069/6061-307
E-Mail: muth@sankt-georgen.de

Griechisch-Intensivkurs

| | |
|---|---|
| Teilnehmerkreis/ Zielgruppe: | Studierende, die → an der Hochschule Sankt Georgen, an anderen Ordenshochschulen oder an Theologischen Fakultäten studieren; → noch vor Aufnahme ihres Studiums den Nachweis der griechischen Sprachkenntnisse erwerben wollen; → die semesterbegleitenden Sprachkurse an der Hochschule Sankt Georgen nicht wahrnehmen können oder möchten; → aus anderen Fakultäten oder Fachrichtungen kommen. |
| Inhalt des Kurses: | Ziel des Kurses ist die Erlangung der Fähigkeit zur Übersetzung der Texte aus der Heiligen Schrift und ihrer Umwelt, besonders aus dem Neuen Testament. Die Fülle des in kurzer Zeit zu bearbeitenden Stoffes macht es erforderlich, bis zum Kursbeginn die griechischen Buchstaben zu kennen und die traditionelle grammatische Terminologie zu beherrschen. Eine regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung und Mitarbeit werden ebenso vorausgesetzt. Zum Intensivkurs ist das Lehrbuch „Einführung in die griechische Sprache des Neuen Testaments“ (M. Whittaker, H. Holtermann, A. Hänni, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, ISBN: 3-525-52142-1) und ein „Novum Testamentum Graece“ (Deutsche Bibelgesellschaft, ISBN 3-438-05100-1) mitzubringen. |
| Kurstermin: | Der Kurs findet in den Sommerferien 2008 (August/September) statt. Die Dauer des Kurses beträgt acht Wochen. Der genaue Termin sowie nähere Informationen werden im Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2008 und ab März 2008 auf der Sankt Georgener Homepage veröffentlicht. |
| Kursleitung: | Klaus-Peter Hühne |
| Prüfung: | Mit bestandener Abschlussprüfung hat der/die Kursteilnehmer/ in den „Nachweis der für das Studium der Theologie benötigten Kenntnisse in Neutestamentlichem Griechisch“ erworben (vgl. »Sprachprüfungsordnung für Latein, Griechisch und Hebräisch«). Es wird ein entsprechendes Zeugnis ausgestellt |
| Gebühren: | 350 EUR Für Studierende der Hochschule Sankt Georgen: 320 EUR Prüfungsgebühr: 60 EUR (entfällt für Studierende der Hochschule Sankt Georgen) |
| Kontakt: | Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Frau Petra Muth Offenbacher Landstr. 224 60599 Frankfurt am Main Tel. 069/6061-254 Fax 069/6061-307 E-Mail: muth@sankt-georgen.de |

Studienprogramm

»Medien und öffentliche Kommunikation«

| | |
|----------------------------------|---|
| Beschreibung | Die Hochschule Sankt Georgen bietet Studierenden sowie Absolventen der Katholischen Theologie (Diplom- und Aufbaustudium) die Möglichkeit, eine zusätzliche Qualifikation im Medienbereich zu erwerben. Mit dem im Sommersemester 1986 eingerichteten Programm werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Fähigkeiten vermittelt, Qualifikationen für eine Tätigkeit im kirchlichen und außerkirchlichen Medienbereich ermöglicht und damit eine Verbesserung der Berufschancen erreicht. Das Theologiestudium hat sich als gute Vorbereitung für Öffentlichkeitsarbeit, Drehbuchschreiben und journalistische Aufgaben erwiesen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, daß Absolventinnen und Absolventen des Programms einen Volontariatsplatz in verschiedenen Medien bekommen konnten. |
| Zulassungsvoraussetzungen | → Immatrikulation im Diplomstudiengang Theologie oder im postgradualen Studium oder nach bereits abgeschlossenem Theologiestudium Einschreibung als Gasthörer/in; → bereits absolviertes 1. Studiensemester; → Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache. |
| Dauer | Das Studienprogramm ist auf vier Semester mit jeweils zwei Blockveranstaltungen verteilt und wird von Tutoren begleitet. |
| Zertifikat | Bei erfolgreichem Abschluß des Programms, d. h. bei Nachweis aller erforderlichen »Bausteine«, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule. |
| Einrichtungen | Das Programm verfügt über eine Medienabteilung im Freihandbereich der Bibliothek sowie über entsprechende technische Geräte zur Produktion von Radiobeiträgen. |
| Gebühren | Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die geforderten Unterlagen (Studienbescheinigung oder Abschlußzeugnis sowie tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für die Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für die übrigen gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 53). |

| | |
|------------------|--|
| Leitung | Dr. Eckhard Bieger SJ Tel. 069/6061-303 0173/3183343 E-Mail: e.bieger@gmx.de |
| Anfragen | Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Studienprogramm Medien Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main E-Mail: medien@sankt-georgen.de Tel. 069/6061-640 Fax: 069/6061-225 www.sankt-georgen.de/medien |
| Anmeldung | Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Studentensekretariat Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main Tel. 069/6061-217 E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de Fax: 069/6061-307 |
| Termine | siehe Seite 36 |

Studienprogramm

»Islam und christlich-muslimische Begegnung«

| | |
|----------------------------------|---|
| Beschreibung | Seit dem Wintersemester 2001/2002 bietet die Hochschule Sankt Georgen Studierenden der Katholischen Theologie (Diplom und postgraduales Studium) sowie Gast- und Zweithörern eine Einführung in den Islam als Glaube und Lebensordnung an. Jedes Semester des zweijährigen Zyklus hat seinen eigenen Methodenschwerpunkt. Das erste ist stärker religionsphänomenologisch, das zweite religionsgeschichtlich, das dritte theologiegeschichtlich und das letzte systematisch-theologisch ausgerichtet. Islam kommt dabei nicht nur als entlegenes, historisches Untersuchungsobjekt in den Blick. Es kommen vielmehr auch zeitgenössische muslimische Denker zur Sprache. Das studienbegleitende Programm macht mit verschiedenen Praxisfeldern der christlich-muslimischen Begegnung bekannt, die im <i>Tutorium</i> reflektiert werden. Vorlesungen und Hauptseminare behandeln die Kritik und die Anfragen des Islam an Leben, Glauben und Denken der Christen und greifen die Herausforderung auf, den christlichen Glauben Muslimen gegenüber in »verständlicher« Weise zu verantworten. Diese Zusatzqualifikation eignet sich besonders für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral, die als Multiplikatoren in den verschiedenen kirchlichen Arbeitsbereichen eingesetzt werden. |
| Zulassungsvoraussetzungen | → Immatrikulation im Diplomstudiengang oder postgradualen Studium Katholische Theologie bzw. Anmeldung als Zweit- oder Gasthörer; → Grundkenntnisse in Englisch. |
| Dauer | Das Studienprogramm ist auf vier Semester mit jeweil zwei Wochenstunden, die in Blockveranstaltungen angeboten werden, angelegt. Dazu kommen noch Tutorien und Werkstattgespräche. |
| Zertifikat | Bei erfolgreichem Abschluß des Programms, d. h. bei Nachweis aller erforderlichen »Bausteine«, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule. |
| Gebühren | Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung und tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für Gasthörer gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 53). |

Leitung

Dr. Felix Körner SJ
E-Mail: felix.koerner@jesuiten.org
Tel. 0090/312-3110118
Fax: 0090/312-3098014
Leiter des Tutoriums: Prof. Dr. Christian W. Troll SJ
E-Mail: troll@sankt-georgen.de

Anmeldung

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
Studentensekretariat
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Tel. 069/6061-217
E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de
Fax: 069/6061-307

Termine

siehe Seite 36

Studienprogramm

»Evangelisierende Seelsorge«: Den Glauben zur Sprache bringen

Beschreibung

Das Programm vermittelt die Kompetenz, den Glauben unter den Bedingungen der späten Moderne zur Sprache zu bringen. Immer mehr Menschen sind gezwungen, sich angesichts der vielen Sinnangebote und religiösen Weltdeutungen über den eigenen Standpunkt klar zu werden. Die Renaissance der Religion und die aufbrechenden spirituellen Fragen fordern die Glaubenden heraus, Rechenschaft zu geben von der Hoffnung, die sie erfüllt (1 Petr 3,15). Es ist also eine besondere Fähigkeit zur Gesprächsführung und zur Auseinandersetzung mit den Fragen, die Menschen bewegen, gefordert.

Dazu qualifizieren die Bausteine dieses Programms:

- Zum Gespräch über die religiöse Dimension des Lebens und den persönlichen Lebensweg.
- Die Führung Gottes im eigenen Leben zu entdecken.
- Über einschneidende und schmerzhaft Erfahrungen zu sprechen.
- Auf die Kritik an Glauben und Kirche angemessen zu antworten.
- Eine Spiritualität für den Alltag zu vermitteln.
- Den Glauben der Kirche weiter zu geben.

Bausteine

1. Religionsphilosophisches Kolloquium – Philosophische Reflexion des Glaubens
 2. Die Kernbotschaft des Glaubens – Missionstheologie
 3. Religionspsychologie – Entwicklung des Gottesverhältnisses
 4. Thematisierung des Religiösen in den Medien
 5. Gespräche führen durch Zuhören
 6. Kritische Gespräche – Kirchen- und Gotteskritik
 7. Glaubensbiographie
 8. Tutorien zu geführten Glaubensgesprächen
 9. Praktikum: in einer Offenen Tür, einem Internetprojekt o.ä.
- Die Bausteine 1 bis 7 werden jeweils im Block angeboten.

Zulassungsvoraussetzungen

Hochschulreife oder ein abgeschlossenes Studium

Zertifikat

Die Bausteine können jeweils einzeln wahrgenommen werden. Äquivalente Vorlesungen oder Übungen können anerkannt werden. Wer ein Zertifikat erwerben will, muss neben der Teilnahme an den ersten 7 Bausteinen, den fünf Tutorien und einem Praktikum Protokolle von 8 Gesprächen nachweisen sowie eine philosophische oder theologische Ausarbeitung zu einem Thema, das sich in den protokollierten Gesprächen gestellt hat, vorlegen. Für Studierende der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen kann einer der Bausteine durch einen Teilnahmechein in Praktischer Theologie ersetzt werden (DPO § 20,2e).

Gebühren

Studierende der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung oder Abschlusszeugnis sowie tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für die übrigen gilt die *Gebührenordnung* (S. 53).

Leitung

Dr. Thomas Gertler SJ
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main
Tel. 069/6061-212
Fax: 069/6061-330
E-Mail: gertler@sankt-georgen.de

Dr. Eckhard Bieger SJ
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main
Tel. 0173/3183343, Fax: 069/6061-317
E-Mail: e.bieger@gmx.de

Anmeldung

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
Studentensekretariat
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Tel.: 069-6061-217
Fax 069-6061-307
E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de

Termine

siehe Seite 37

Studienprogramm

»Zeitdiagnose – interdisziplinär«:

| | |
|----------------------------------|--|
| Beschreibung | Seit dem Sommersemester 2006 veranstaltet die Hochschule Sankt Georgen eine Vorlesungsreihe „Zeitdiagnose interdisziplinär“, die einen breiteren Interessentenkreis ansprechen soll. Diese ist eingebettet in ein viersemestriges Studienprogramm, das eine intensivere Auseinandersetzung mit zeitdiagnostischen Fragen ermöglicht. Über die Vorlesungsreihe hinaus beinhaltet das Studienprogramm ein Tutorium sowie in jedem Semester ein Seminar. Die Vorlesungsreihe und das angeschlossene Studienprogramm machen mit verschiedenen Aspekten einer philosophisch inspirierten interdisziplinären Zeitdiagnose bekannt. Dabei stehen die Bereiche der Gesellschafts- und Wirtschaftstheorie, ästhetische Fragen, religiöse Phänomene und das Forschungsprogramm einer umfassenden naturalistischen Erklärung der Wirklichkeit im Mittelpunkt. Das Studienprogramm soll die Fähigkeit fördern, in Auseinandersetzung mit philosophischen Entwürfen und den Ergebnissen verschiedener Wissenschaften grundlegende Entwicklungen in unserer Kultur und Gesellschaft zu erkennen, auf ihre philosophischen Voraussetzungen und Implikationen hin zu analysieren und rational begründet zu bewerten. |
| Zulassungsvoraussetzungen | Der Besuch der Vorlesungen steht allen Interessenten offen, erfordert aber die Immatrikulation im Diplomstudiengang bzw. im postgradualen Studium an der Hochschule Sankt Georgen oder die Anmeldung als Zweit- oder Gasthörer. Die Teilnahme am Tutorium und an den Seminaren setzt darüber hinaus die Allgemeine Hochschulreife und ein vorbereitendes Gespräch mit dem Leiter des Studienprogramms voraus. |
| Dauer | Das Studienprogramm ist auf vier Semester angelegt. In jedem Semester finden eine Vorlesung und ein Seminar statt. Die Vorlesung wird alle zwei Wochen an einem Werktagabend gehalten. Das Seminar wird als Blockveranstaltung an zwei Wochenenden jeweils von Freitag Nachmittag bis Samstag Abend angeboten. Begleitend zu diesen Veranstaltungen findet ein Tutorium statt, in dem sich der Teilnehmer/die Teilnehmerin des Studienprogramms regelmäßig mit einem Mitarbeiter des Studienprogramms trifft. |
| Zertifikat | Über die Teilnahme an dem Studienprogramm erhält die Teilnehmerin/der Teilnehmer ein – auf Wunsch benotetes – Zertifikat, wenn sie/er in vier aufeinander folgenden Semestern an den Vorlesungen und Seminaren teilgenommen, eine zumindest als ausreichend bewertete Hausarbeit (ca. 20 Seiten) eingereicht und abschließend ein Kolloquium erfolgreich absolviert hat. |
| Gebühren | Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung und tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,-- pro Semester. Für die übrigen gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 53). |

| | |
|------------------|---|
| Leitung | Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig SJ |
| Anfragen | Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Studienprogramm Zeitdiagnose Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main E-Mail: zeitdiagnose@sankt-georgen.de Tel. 069/6061-0 Fax: 069/6061-307 www.sankt-georgen.de |
| Anmeldung | Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Studentensekretariat Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main Tel. 069/6061-217 E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de Fax: 069/6061-307 |
| Termine | siehe Seite 37 |

VOLLIMMATRIKULATION**Studieneinführung**siehe *Termine* S. 4

→ für *Studienanfänger* Einführung in den Studiengang Katholische Theologie, Prüfungsordnung, Einrichtungen der Hochschule, Studienförderung (BAföG), Empfehlungen für einen persönlichen Studienplan.

→ für *Studierende im Hauptstudium (mit Diplomvorprüfung)* Einführung in die Sankt Geogener Diplomprüfungsordnung; Hinweise und Empfehlungen zur persönlichen Studienorganisation.

Immatrikulationsbedingungen

Als **ordentliche/r Hörer/in** wird zugelassen, wer die für den gewählten Studiengang erforderliche Hochschulzugangsberechtigung besitzt.

Die Immatrikulation erfordert einen persönlichen Besuch im Studentensekretariat zu einem der dafür vorgesehenen Termine (s. *Termine* S. 4-5).

Vor dem Besuch des Studentensekretariats ist der Immatrikulationsantrag online auszufüllen und – soweit möglich – auch auszudrucken und zu unterschreiben.

Außerdem müssen für die Immatrikulation die übrigen erforderlichen Unterlagen vorgelegt werden.

Ausländische Studienbewerber

erfüllen die Voraussetzungen für die Zulassung als ordentliche Studierende, wenn

→ sich ihre Bildungsnachweise nach den Bewertungsvorschlägen der »Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen« in der Bundesrepublik – in der jeweils gültigen Fassung – einordnen lassen.

→ sie eine nach der »Rahmenordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)« vorgesehene Prüfung (Beschluß der Hochschulrektorenkonferenz vom 30. Mai 1995 in Verbindung mit den Beschlüssen vom 21./22. Februar 1994 und 21./22. Februar 2000) nachweisen.

Die Bildungsnachweise sowie der Nachweis über Kenntnisse der deutschen Sprache sollten **so früh wie möglich** beim Hochschulsekretariat eingereicht werden, damit in klärungsbedürftigen Fällen Kontakt mit den für die Bewertung zuständigen staatlichen Stellen aufgenommen werden kann.

Bewerber, die die geforderten Voraussetzungen nicht nachweisen, können nach Bestehen einer amtlichen Prüfung zur Feststellung der Hochschulreife bzw. der Sprachkenntnisse zum Studium zugelassen werden.

→ Bewerber, die ein postgraduales Studium aufnehmen wollen, haben bei der Immatrikulation neben der DSH- oder einer gleichwertigen Prüfung auch die erforderlichen Kenntnisse der Sprachen Latein und Griechisch nachzuweisen (OL § 1,4; OD § 1,3).

Rückmeldung

Alle Studierenden, die an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen immatrikuliert sind und ihre Immatrikulation für das folgende Semester aufrechterhalten wollen, müssen sich innerhalb der angegebenen Rückmeldefrist (s. *Termine*) zurückmelden. Die Überweisung der Semestergebühren muß 2 Banktage vorher erfolgen (s. *Gebühren-*

ordnung S. 53). Eine Verlängerung der Rückmeldefrist ist nur bei einer Verhinderung möglich, die der/die Studierende nicht zu vertreten hat. Im Krankheitsfall ist ein ärztliches Attest einzureichen. Liegt kein Fall der erwähnten Ausnahmeregelung vor, wird der/die Studierende exmatrikuliert.

Exmatrikulation

Die Exmatrikulation kann zusammen mit der Anmeldung zur Diplomprüfung bzw. Diplom-Vorprüfung oder während der Rückmeldefrist (s. *Termine* S. 4) auf einem entsprechenden Formular beantragt werden. Dabei ist das Studienbuch mit vorzulegen.

ZWEITHÖRER

Studierende, die an anderen Hochschulen oder Universitäten immatrikuliert sind, können das Lehrangebot der Hochschule Sankt Georgen wahrnehmen, wenn einem Antrag auf Zulassung als Zweithörer/in, dem eine Studienbescheinigung beizufügen ist, stattgegeben wird. Voraussetzung für die Aufnahme als Zweithörer/in ist, daß die Überweisung der Gebühren 2 Banktage vor der Anmeldung erfolgt (s. *Gebührenordnung* S. 53). Zweithörer können an der Hochschule **keine Examina** ablegen. Wünschen sie Testate oder Bescheinigungen über die Teilnahme an Studienveranstaltungen, so ist ein entsprechender Antrag an die Hochschulsekretärin zu stellen; für diese Bescheinigungen können jedoch keine Formulare der Hochschule verwendet werden. *Von dieser Regelung sind die Studienprogramme »Medien und öffentliche Kommunikation«, »Islam und christlich-muslimische Begegnung«, »Evangelisierende Seelsorge« und »Zeitdiagnose interdisziplinär« ausgenommen. Für die Anmeldung zu diesen Programmen gelten besondere Bedingungen, die im Studentensekretariat (Tel. 069 / 60 61-217) zu erfragen sind.* Der Antrag auf Zulassung als Zweithörer kann online auf der Homepage von Sankt Georgen ausgefüllt werden; stattdessen kann aber auch das dem Vorlesungsverzeichnis beiliegende Formular verwendet werden. In beiden Fällen ist der Antrag spätestens vier Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltungen zu stellen. Voraussetzung für die Aufnahme als Zweithörer ist, dass die Gebühren auf dem Konto der Hochschule eingegangen sind (s. *Gebührenordnung* S. 53). Wenn der Antrag genehmigt ist, erhält der/die Antragsteller/in auf dem Postweg einen Zweithörerschein.

GASTHÖRER

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen ermöglicht philosophisch und theologisch Interessierten die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen. Auf Antrag kann vom Rektor zugelassen werden, wer sein Wissen auf philosophischem oder theologischem Gebiet vervollständigen will und aufgrund einer schulischen Ausbildung oder seines Berufes in der Lage ist, an Vorlesungen, Seminaren oder Übungen mit Verständnis teilzunehmen. **Die Zulassung gilt jeweils für ein Semester.** Die Teilnahme an **Seminaren** und ähnlichen Veranstaltungen erfordert die **vorherige Rücksprache** und das Einverständnis des zuständigen Professors.

Gasthörer können an der Hochschule **keine Examina** ablegen. Wünschen sie Testate oder Bescheinigungen über die Teilnahme an Studienveranstaltungen, so ist ein entsprechender Antrag bei der Hochschulsekretärin einzureichen. Für die Bescheinigungen werden keine Formulare der Hochschule verwendet. Der Antrag auf Zulassung als Gasthörer kann online auf der Homepage von Sankt Georgen ausgefüllt werden; stattdessen kann aber auch das dem Vorlesungsverzeichnis beiliegende Formular verwendet werden. In beiden Fällen ist der Antrag spätestens vier Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltungen zu stellen. Voraussetzung für die Aufnahme als Gasthörer ist, dass die Gebühren auf dem Konto der Hochschule eingegangen sind (s. Gebührenordnung S. 53). Wenn der Antrag genehmigt ist, erhält der/die Antragsteller/in auf dem Postweg einen Gasthörerschein.

TEILNAHME AN AKKREDITIERTEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Für Lehrerinnen und Lehrer, die an akkreditierten Lehrveranstaltungen (im Lehrangebot mit „Akkr“ gekennzeichnet) teilnehmen möchten, ist eine Anmeldung als Gasthörer erforderlich. Es gelten die Hörschein- und Verwaltungsgebühren für Gasthörer (s. S. 53). Ein Antrag auf Zulassung als Gasthörer ist auf der letzten Seite des Personen- und Vorlesungsverzeichnisses zu finden sowie auf der Homepage von Sankt Georgen abrufbar.

Bescheinigungen über die Teilnahme an akkreditierten Lehrveranstaltungen werden vom Pädagogischen Zentrum Wiesbaden ausgestellt.

Fragen bezüglich der Akkreditierung sind direkt an das Pädagogische Zentrum zu richten:

Pädagogisches Zentrum der Bistümer im Lande Hessen
Wilhelm-Kempff-Haus
65207 Wiesbaden-Naurod
www.pz-hessen.de

AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

Anträge auf Studienförderung
nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
werden bearbeitet beim:
Studentenwerk Frankfurt (Main)
– Amt für Ausbildungsförderung –
Bockenheimer Landstraße 133
60325 Frankfurt am Main

Postanschrift:
Postfach 900460
60444 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 798 230 12
www.studentenwerk-frankfurt.de

| | | EURO |
|---|--|-------------|
| ORDENTLICH STUDIERENDE vollimmatrikuliert | Aufnahmegebühren | |
| | Neu-Immatrikulation | 25,- |
| | Wieder-Immatrikulation an der Hochschule Sankt Georgen | 10,- |
| | Gebühren je Semester | |
| | Diplomstudiengang – bis zum 13. Semester | 80,- |
| | → ab dem 14. Semester | 160,- |
| | Zweitimmatrikulierte im Diplomstudiengang | |
| | → bis zum 13. Semester | 60,- |
| | → ab dem 14. Semester | 130,- |
| | Postgraduales Studium | 80,- |
| | Prüfungsgebühren | |
| | Diplomprüfung (letzter Teil) | 60,- |
| | → Wiederholungsprüfung | 40,- |
| | Lizentiatsprüfung | 70,- |
| | → Wiederholungsprüfung | 50,- |
| | Promotionsprüfung | 150,- |
| | Habilitation | 200,- |
| | Säumnisgebühren | |
| | verspätet beantragte Immatrikulation oder Rückmeldung | 20,- |
| | Verwaltungsgebühren | |
| Grundgebühr je Semester (einschl. Unfallversicherung) | 11,- | |
| AStA-Gebühren | | |
| → Beitrag | 3,72 | |
| → RMV-Semesterticket | 138,28 | |
| Ausstellen einer Zweitschrift des Studienausweises | 10,- | |
| Ausstellen <i>zusätzlicher</i> Fotokopien von Urkunden | 10,- | |
| ZWEITHÖRER | Hörerschein- und Verwaltungsgebühren | 60,- |
| GASTHÖRER | Hörerschein- und Verwaltungsgebühren | |
| | Teilnahme an einer Lehrveranstaltung | 100,- |
| | Teilnahme an jeder weiteren Lehrveranstaltung | 20,- |
| | Die oben genannten Gebühren sind die Mindestgebühren. Für die Überweisung eines höheren Betrags zur Förderung des Lehrangebots wäre die Hochschule Sankt Georgen dankbar. | |
| | In Härtefällen kann auf schriftlichen Antrag eine Ermäßigung der Gebühr gewährt werden. | |
| | Die Zahlung aller Gebühren erfolgt bargeldlos. Die Überweisung muß 2 Banktage vor der Immatrikulation bzw. vor der Rückmeldung auf das Konto bei der Pax-Bank Köln, Konto-Nr. 400 3600 039 , BLZ 370 60 193, des Philosophisch- Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V. erfolgen. Nur eine Überweisung auf dieses Konto führt zur Immatrikulation bzw. zur Rückmeldung. Zahlungsträger liegen vor dem Studentensekretariat aus. | |

Gebührenordnung (Berechnungsbeispiel)

gültig für WS 2007/08

| | | |
|--|----------|---|
| Neu-Immatrikulation: | € 25,-- | Aufnahmegebühr |
| | € 11,-- | Verwaltungsgebühr |
| | € 80,-- | Semestergebühr |
| | € 3,72 | AStA-Gebühren |
| | € 138,28 | RMV-Semesterticket |
| | € 258,-- | ohne RMV: € 119,72 (nur für Aufbaustudenten) |
| Wieder-Immatrikulierte: | € 243,-- | (Aufnahmegebühr nur € 10,--) |
| Rückmeldung: | € 11,-- | Verwaltungsgebühr |
| | € 80,-- | Semestergebühr |
| | € 3,72 | AStA-Gebühren |
| | € 138,28 | RMV-Semesterticket |
| | € 233,-- | ohne RMV: € 94,72 (nur für Aufbaustudenten) |
| Zweit-Immatrikulierte: (ohne RMV) | € 25,-- | Aufnahmegebühr |
| | € 11,-- | Verwaltungsgebühr |
| | € 60,-- | Semestergebühr |
| | € 3,72 | AStA-Gebühr |
| | € 99,72 | |
| Zweit-Immatrikuliert Rückmeldung: (ohne RMV) | € 11,-- | Verwaltungsgebühr |
| | € 60,-- | Semestergebühr |
| | € 3,72 | AStA-Gebühr |
| | € 74,72 | |
| ab 14. Semester: | € 313,-- | (Erhöhung der Semestergebühren auf € 160,--) |
| Beurlaubung: | € 11,-- | Verwaltungsgebühren |
| | € 3,72 | AStA-Gebühren |
| | € 14,72 | |
| Zweithörer: | € 60,-- | |
| Gasthörer: | € 100,-- | 1. Lehrveranstaltung |
| | € 20,-- | jede weitere Lehrveranstaltung |

**FRANKFURTER
THEOLOGISCHE
STUDIEN**

Herausgeber:
Helmut Engel,
Klaus Schatz,
Michael Schneider

Verlag Josef Knecht,
Frankfurt am Main

Band 1*Erhard Kunz***Glaube - Gnade - Geschichte.**

Die Glaubenstheologie des
Pierre Rousselot SJ

Band 2*Franz-Josef Steinmetz***Protologische
Heils-Zuversicht.**

Die Strukturen des
soteriologischen und
christologischen Denkens im
Kolossier- und Epheserbrief

Band 3*Peter Knauer***Verantwortung des
Glaubens.**

Ein Gespräch mit Gerhard
Ebeling aus katholischer Sicht
(*vergriffen*)

Band 4*Fritzleo Lentzen-Deis***Die Taufe Jesu nach den
Synoptikern.**

Literarkritische und
gattungsgeschichtliche
Untersuchungen
(*vergriffen*)

Band 5*Walter Simonis***Ecclesia visibilis et invisibilis.**

Untersuchungen zur
Ekklesiologie und Sakramen-
tenlehre in der afrikanischen
Tradition von Cyprian bis
Augustinus

Band 6*Karl Frielingsdorf***Auf dem Weg zu einem
neuen Gottesverständnis.**

Die Gotteslehre des
J. B. Hirscher als Antwort auf
das säkularisierte Denken der
Aufklärungszeit

Band 7*Hans Wolter* (Hrsg.)**Testimonium Veritati.**

Philosophische und
theologische Studien zu
kirchlichen Fragen der
Gegenwart (Festschrift für
Bischof Wilhelm Kempf)

Band 8*Philipp Schmitz***Die Wirklichkeit fassen.**

Zur »induktiven« Normen-
findung einer »Neuen Morak«

Band 9*Paul Josef Cordes***Sendung im Dienst.**

Historisch-systematische
Studien zum Konzilsdekret
»Vom Dienst und Leben der
Priester«

Band 10*Johannes Beutler***Martyria.**

Traditionsgeschichtliche
Untersuchungen zum
Zeugnisthema bei Johannes
(*vergriffen*)

Band 11*Gerbert Brunner***Die theologische Mitte des
Ersten Klemensbriefes.**

Ein Beitrag zur Hermeneutik
frühchristlicher Texte

Band 12*Walter Simonis***Trinität und Vernunft.**

Untersuchungen zur
Möglichkeit einer rationalen
Trinitätslehre bei Anselm,
Abaelard, den Viktorinern,
A.-Günther und
J. Frohschammer
(*vergriffen*)

Band 13

Karl Joseph Klinkhammer

Adolf von Essen und seine Werke.

Der Rosenkranz in der geschichtlichen Situation seiner Entstehung und in seinem bleibenden Anliegen
(*vergriffen*)

Band 14

Harald Wagner

An den Ursprüngen des frühkatholischen Problems.

Die Ortsbestimmung des Katholizismus im älteren Luthertum
(*vergriffen*)

Band 15

Béla Weissmahr

Gottes Wirken in der Welt.

Ein Diskussionsbeitrag zur Frage der Evolution und des Wunders

Band 16

Felix Porsch

Pneuma und Wort.

Ein exegetischer Beitrag zur Pneumatologie des Johannesevangeliums
(*vergriffen*)

Band 17

Günter Koch

Strukturen und Geschichte des Heils in der Theologie des Theodoret von Kyros.

Eine dogmen- und theologiegeschichtliche Untersuchung

Band 18

Elmar Mitterstieler

Christlicher Glaube als Bestätigung des Menschen.

Zur »fides quaerens intellectum« in der Theologie Karl Rahners

Band 19

Wilhelm Egger

Frohbotschaft und Lehre.

Die Sammelberichte des Wirkens Jesu im Markusevangelium

Band 20

Franz Annen

Heil für die Heiden.

Zur Bedeutung und Geschichte der Tradition vom besessenen Gerasener (Mk 5,1–20 parr.)

Band 21

Ludwig Hagemann

Der Kur'ân in Verständnis und Kritik bei

Nikolaus von Kues.

Ein Beitrag zur Erhellung islamisch-christlicher Geschichte

Band 22

Medard Kehl

Kirche als Institution.

Zur theologischen Begründung des institutionellen Charakters der Kirche in der neueren deutschsprachigen katholischen Ekklesiologie
(2. Auflage)

Band 23

Werner Löser

Im Geist des Origenes.

Hans Urs von Balthasar als Interpret der Theologie der Kirchenväter

Band 24

Ignatius von Senestrey

Wie es zur Definition der päpstlichen Unfehlbarkeit kam.

Tagebuch vom Ersten Vatikanischen Konzil herausgegeben und kommentiert von *Klaus Schatz*

Band 25*Hermann Wieh***Konzil und Gemeinde.**

Eine systematisch-theologische Untersuchung zum Gemeindeverständnis des Zweiten Vatikanischen Konzils in pastoraler Absicht

Band 26*Anton Büchele***Der Tod Jesu im****Lukasevangelium.**

Eine redaktionsgeschichtliche Untersuchung zu Lk 23.

Band 27*Helmut Engel***Die Vorfahren Israels in Ägypten.**

Forschungsgeschichtlicher Überblick über die Darstellungen seit Richard Lepsius (1849)

Band 28*Gerhard Müller***Bonhoeffers Theologie der Sakramente.***(vergriffen)***Band 29***Michael Sievernich***Schuld und Sünde in der Theologie der Gegenwart.***(2. Auflage) (vergriffen)***Band 30***Hermann-Josef Sieben***Traktate und Theorien zum Konzil.**

Vom Beginn des großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378–1521)

Band 31*Josef Schuster***Ethos und kirchliches Lehramt.**

Zur Kompetenz des Lehramtes in Fragen der natürlichen Sittlichkeit

Band 32*Hans-Joachim Höhn***Kirche und kommunikatives Handeln.**

Studien zur Theologie und Praxis der Kirche in der Auseinandersetzung mit den Sozialtheorien Niklas Luhmanns und Jürgen Habermas'

Band 33*Bernd Groth***Sowjetischer Atheismus und Theologie im Gespräch.****Band 34***José M. Millás***Die Sünde in der Theologie Rudolf Bultmanns.****Band 35***Christoph Theobald***Maurice Blondel und das Problem der Modernität.**

Beitrag zu einer epistemologischen Standortbestimmung zeitgenössischer Fundamentaltheologie

Band 36*Peter Hofmann***Glaubensbegründung.**

Die Transzendentalphilosophie der Kommunikationsgemeinschaft in fundamentaltheologischer Sicht

Band 37*Hermann-Josef Sieben***Die Partikularsynode.**

Studien zur Geschichte der Konzilsidee

Band 38*Monika-Maria Wolff***Gott und Mensch.**

Ein Beitrag Yves Congars zum ökumenischen Dialog

Band 39*Angelika Strotmann***Mein Vater bist Du !**

(Sir 51, 10). Zur Bedeutung der Vaterschaft Gottes in kanonischen und nichtkanonischen frühjüdischen Schriften

Band 40*Jacek Bolewski***»Der reine Anfang«.**

Dialektik der Erbsünde in marianischer Perspektive nach Karl Rahner

Band 41*Hilary A. Mooney***The Liberation of Consciousness.**

Bernard Lonergan 's Theological Foundations in Dialogue with the Theological Aesthetics of Hans Urs von Balthasar

Band 42*Ferdinand R. Gahbauer***Die Pentarchietheorie.**

Ein Modell der Kirchenleitung von den Anfängen bis zur Gegenwart

Band 43*Manfred Diefenbach***Die Komposition des Lukasevangeliums**

unter Berücksichtigung antiker Rhetorikenelemente

Band 44

Michael Schneider
Krisis.

Zur theologischen Deutung von Glaubens- und Lebenskrisen. Ein Beitrag der theologischen Anthropologie (2. Auflage)

Band 45

Martin Lenk

Von der Gotteserkenntnis.

Natürliche Theologie im Werk Henri de Lubacs

Band 46

Barbara Hallensleben

Theologie der Sendung.

Die Ursprünge bei Ignatius von Loyola und Mary Ward

Band 47

Joachim Ackva

An den dreieinen Gott glauben.

Ein Beitrag zur Rekonstruktion des trinitarischen Gottesverständnisses und zur Bestimmung seiner Relevanz im westeuropäischen Kontext

Band 48

Eberhard Bons

Psalms 31 – Rettung als Paradigma.

Eine synchron-leserorientierte Analyse

Band 49

Michael Bongardt

Der Widerstand der Freiheit.

Eine transzendentaldialogische Aneignung der Angstanalysen Kierkegaards

Band 50

Wilhelm Christe
Kirche und Welt.

Eine Untersuchung zu ihrer Verhältnisbestimmung in der Theologie Friedrich Schlegelmachers

Band 51

Michael Kneib

Entwicklungen im Verständnis der Gewissensfreiheit.

Zur Rezeption der Gewissensfreiheit durch die katholische Moraltheologie und das kirchliche Lehramt zwischen 1832 und 1965

Band 52

Kornelia Siedlaczek

Die Qualität des Sittlichen.

Die neuscholastische Moraltheorie Viktor Cathreins in der Spannung von Natur und Norm

Band 53

Markwart Herzog

»Descensus ad inferos«.

Eine religionsphilosophische Untersuchung der Motive und Interpretationen mit besonderer Berücksichtigung der monographischen Literatur seit dem 16. Jahrhundert

Band 54

Ulrich Sander

Ekklesiologisches Wissen: Kirche als Autorität.

»Die theologische Erkenntnislehre«
Matthias Joseph Scheebens als antimodernistische Theologie der Moderne

Band 55*João Manuel Duque***Die Kunst als Ort
immanenter Transzendenz.**

Zu einer fundamentaltheologischen Rezeption

Band 56*Claudia Kolletzki***»Christus ist unsere wahre
Mutter«.**

Feminine Konnotationen für Christus im Denken der Julian von Norwich

Band 57*Georg Schmidt***Kirche und Öffentlichkeit.**

Der Öffentlichkeitsauftrag der katholischen Kirche nach den Dokumenten des Zweiten Vaticanums und dem Codex Iuris Canonici

Band 58*Monika Schwarz***Wege aus dem stummen
Spiegel.**

Versuch einer Phänomenologie der Geschlechterdifferenz

Band 59*Jerzy Kochanowicz***Für euch Priester
mit euch Christ.**

Das Verhältnis von gemeinsamem und besonderem Priestertum

Band 60*Thomas Nonte***Selbstbewußtsein als Topos
der Theologie.**

Zur anthropologisch vermittelten transzendentalen Christologie in der Glaubenslehre Friedrich D. E. Schleiermachers

Band 61*Donath Herscik***Jesus Christus als Mitte
der Theologie
von Henri de Lubac****Band 62***Klaus Vechtel***Trinität und Zukunft.**

Zum Verhältnis von Philosophie und Trinitätstheologie im Denken Wolfhart Pannenberg

Band 63*Grzegorz Buben***Die Sache zur Sprache
bringen.**

Das Christusereignis in der Schriftauslegung Heinrich Schliers

Band 64*Tobias Specker***Einen anderen Gott denken?**

Zum Verständnis der Alterität Gottes bei Jean-Luc Marion

Band 65*Thomas Ruckstuhl***»Ecclesia Universalis«.**

Das sakramentale Universalitätsverständnis als hermeneutischer Schlüssel für die Kirche in der Moderne

Band 66*Hitoshi Kawanaka***»Comunicación«.**

Die trinitarisch-christozentrische Kommunikationsstruktur in den Geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola

**Stundenplan
WS 2007/08**

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr |
|-------|----|--------------------|----------------------------|----|---------|
| 08.45 | | | | | |
| 09.35 | | | | | |
| 10.35 | | | | | |
| 11.25 | | | | | |
| 11.30 | | | Sankt Geor- gener Messe | | |
| 13.15 | | Hochschul- chor | | | |
| 13.45 | | | | | |
| 14.00 | | | | | |
| 14.30 | | | | | Gremien |
| 14.45 | | | | | |
| 15.15 | | | | | |
| 16.15 | | | | | |
| 16.30 | | | | | |
| 17.00 | | | | | |
| 18.00 | | | | | |
| 18.15 | | | | | |
| 18.45 | | | | | |
| 19.30 | | | | | |
| | | | | | |

Beilagenhinweis:

1 Prospekt „Geist und Leben“ – Echter Verlag GmbH, 97070 Würzburg



Mein Leben, mein Studium, meine Frankfurter Sparkasse

Margret K. | Lehramtsstudentin | Kundin seit 1988
„Gute Lehrer sind die, denen ihr Fach richtig Spaß macht. Und Mathe war schon immer mein Ding. Ob das meine Schüler auch mal so sehen?“

Das kostenlose Sparkassen-PrivatKonto Young – für alle bis 27, die noch in der Ausbildung sind.

 Frankfurter
Sparkasse *1822*